FUER UNS

Das Regionalmagazin zwischen Uecker & Randow **Oktober / 2020**

JUGENDWEIHE IM HERBST - TEIL 1

Volkssolidarität Uecker-Randow gratuliert Teilnehmern in Pasewalk

DIE POLNISCHE SEITE

Ausflugstipps ins Nachbarland mal zweisprachig

CORONA-VIRUS

Wie handeln Sie bei Symptomen umsichtig?

Foto: S.Wolff

Sparkasse Uecker-Randow

Wir suchen Häuser!

Familie Gisela u. Heinz Kolbe (Pensionäre) aus Frankfurt (Main) suchen bezugsfertiges, kleines **Einfamilienhaus in Haffnähe**. 3 Zimmer, Bad und Küche mögl. im Erdgeschoss.

Julia und Dr. Hannes F. aus Berlin suchen **bezugsfertiges Einfamilienhaus**, mind. 4 Zimmer, ab BJ 1995

Diskretion und Bonität sind garantiert.

Rufen Sie einfach an:
Mario Todtmann
Büro 039771 52 77 93
Mobil 0170 333 97 49

In Vertretung der LBS Immobilien

ANZEIGE

Auch im Web täglich informiert auf unserem Portal **www.uecker-randow.info**

SICHER WOHNEN FÜR GENERATIONEN

TGW
Torgelower Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG
Bahnhofstr.39 A • 17358 Torgelow
Tel. 03976 280550 • Fax - 2805590

Mitgliederversammlung

Am Montag, **12.10.2020**, findet nun unsere diesjährige Mitgliederversammlung im **Haus an der Schleuse** in Torgelow statt. Die Einladungen haben wir an alle Mitglieder versendet.
Die Versammlung findet unter Zugrundelegung der geltenden COVID-19-Landesverordnungen und den entsprechenden Auflagen statt. Aus diesem Grund bedauern wir es sehr, dass keine Gäste, sondern ausschließlich Mitglieder unserer Genossenschaft oder die von einem Mitglied schriftlich bevollmächtigte Person an der Mitgliederversammlung teilnehmen können. Wir hoffen, dass wir die nächste Mitgliederversammlung wieder im ersten Halbjahr 2021 im gewohnten Rahmen durchführen können.

Ihre Torgelower Gemeinnützige
Wohnungsgenossenschaft eG

Herzlichen Glückwunsch

Die Torgelower Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG gratuliert ihren Jubilaren

Frau Hildegard Müller
Frau Renate Rusch
Frau Inge Corzilius
Frau Heidi Rüffer
Frau Elvira Differenz

Herrn Herbert Göbel
Frau Edith Haack
Herrn Fritz Schwanz
Frau Christa Maurer
Frau Marianne Domke

Frau Marianne Schmidt
Herrn Willi Werth
Herrn Manfred Jurisch
Herrn Horst Hildebrandt
Frau Klärchen Friedrich

Herrn Ewald Leuschner
Frau Renate Fertig
Frau Thekla Krüger
Herrn Hans Poppe

Jugendweihe im Herbst: Dieses Jahr ist vieles anders

Liebe Leser, schon auf unserer Titelseite lesen Sie die regionale Schlagzeile: Jugendweihe im Herbst - Teil 1. Die jahreszeitliche Einordnung gleich hinter das Ereignis zu schreiben, hat in diesem Fall einen gewichtigen Grund: Denn genau wie ich wissen Sie natürlich, dass dieses feierliche Ereignis für die Teilnehmer eigentlich im Frühjahr stattfindet. Aber so wie vieles, ist auch das in diesem Jahr anders. Der Grund: die Corona-Pandemie. Um so glücklicher waren die Mädchen und Jungen wahrscheinlich, dass sie jetzt doch noch ganz feierlich in den Kreis der Erwachsen aufgenommen wurden. Am 12. September in Pasewalk und am 26. September in Torgelow organisierte die Volkssolidarität Uecker-Randow e.V. als Veranstalter wieder zwei festliche Veranstaltungen. In dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen, liebe Leser, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung im Historischen U. Nicht nur Pasewalker konnten danach sagen: Endlich erwachsen! Auch Schülerinnen und Schüler aus Penkun und Strasburg feierten dort dieses tolle Ereignis mit einem Festakt. Zwar ist auch die von der Volkssolidarität organisierte Jugendweihe-Veranstaltung in der Torgelower Stadthalle inzwischen vorbei, aber die Schülerinnen und Schüler aus Torgelow, Eggesin, Ferdinandshof und Ueckermünde müssen sich noch ein bisschen gedulden, bis ihre schönen Fotos in der FUER UNS erscheinen. Denn für unsere Oktober-Ausgabe war am 26. September leider bereits Redaktionsschluss. Aber nichtsdestotrotz werden auch sie im Regionalmagazin einen Platz finden. Aber erst in der November-Ausgabe - dann folgt also Teil 2.

FUER UNS-Redakteurin Uta Bilaczewski

Wir, die FUER UNS-Redaktion, möchten es natürlich nicht versäumen Euch - oder müssen wir jetzt Ihnen schreiben, ganz herzlich zur Jugendweihe zu gratulieren. Und lasst Euch sagen: Es wartet ein spannendes Leben auf Euch! Unser Tipp: Seid zielstrebig und glaubt immer an Euch!

Vielleicht hat der ein oder andere Schüler ja sogar polnische Wurzeln? Dann wird es ihn und natürlich auch alle anderen Polen freuen, die in der UER-Region arbeiten oder leben, dass sie ganz neu ab dieser Ausgabe „die polnische Seite" in der FUER UNS finden. Aber auch für Einheimische dürfte der Inhalt interessant sein. Viel Spaß beim Lesen!

Ihre Uta Bilaczewski

HAFF Media

UER UNGLAUBLICH EINFACH REGIONAL

Folge uns auf Facebook **/ueckerrandow** und besuche unser regionales Internetportal unter **www.Uecker-Randow.info**

Unser **Titelbild** im Monat Oktober ist in den **Altwarper Binnendünen** entstanden. Ein etwas versteckterer Platz, an dem man einen gemütlichen Herbstspaziergang entlang einer gekennzeichneten Route unternehmen kann. Dünen, Gräser, Eichen, Moose, Farne und so manche tierische Spur lassen sich dort entdecken. Für unser Titel-Mädchen ein tolles Abenteuer! Foto: S. Wolff

Unsere Ausgaben erscheinen jeweils zu **Beginn des Monats.**
REDAKTIONSSCHLUSS: Novemberausgabe **15. Oktober**

UNSERE LEISTUNGEN

Aufkleber
Banner
Blöcke
Briefpapier
Briefumschläge
Broschüren
Durchschreibesätze
Einladungskarten
Eintrittskarten
Fahnen & Flaggen
Flyer
Haftnotizen
Kalender
Mousepads
Notizbücher
Plakate & Poster
Plastikkarten
Postkarten
Roll-Ups
Schilder
Stempel & Stempelkarten
Stofftragetaschen
Tassen
Visitenkarten
Webseiten
Zollstöcke
u. v. m.

Wir drucken (fast) alles!

HAFF media

Wir beraten Sie gern in allen Werbefragen!

„Man sieht die Blumen welken und die Blätter fallen, aber man sieht auch Früchte reifen und neue Knospen keimen. Das Leben gehört den Lebendigen an, und wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein."

Johann Wolfgang von Goethe

Kontakt
info@haffmedia.de
039771 / 816116

Silvio Wolff
0172 7147975
s.wolff@haffmedia.de

Uta Bilaczewski
0170 4751533
u.bilaczewski@haffmedia.de

HAFF media

Flaschenpost 10/2020

Getränke Brückner GmbH

www.getraenkebrueckner.de

Jubiläum: 30 Jahre Getränke Brückner

Nach der Wende lechzten alle nach Westprodukten. Foto: ZVG

Drei Jahrzehnte ist es inzwischen her, als Beate und André Brückner sich trauten. In den Wendewirren haben sie sich selbstständig gemacht. Das Paar war jung damals, Anfang und Ende 20. Die Idee dahinter: Die beiden wollten für ihr Schicksal selbst verantwortlich sein. Schließlich hatten sie zwei Töchter zu versorgen. Die Gedanken kreisten damals um eine Videothek, ein Taxiunternehmen oder sogar einen Autohandel. Schließlich mit einem Getränkehandel Geld zu verdienen, passierte eher zufällig. Eine Verwandte, die in der Gastronomie arbeitete, schwärmte den Brückners von Herforder Bier vor und ein sehr netter Vertreter, der eine große Landkarte auf dem Tisch ausbreitete, zeigte auf einen weißen Fleck in der Region rund um Ueckermünde. Kurzum: Die Entscheidung war gefallen. Brückners verkauften Getränke.

Anfangs in der Garage von Beate Brückners Eltern. Ihre Veranda nutzte das Paar als Büro. Eine Zeit voller Abenteuer begann. Das gute alte Neubrandenburger Nordbräu wollte plötzlich niemand mehr trinken. „Die Leute waren hungrig auf Westprodukte“, erinnert sich André Brückner noch ganz genau. Sie lechzten nach Süßgetränken wie Orangen- und Maracuja-Limonade. Schnell wurde die elterliche Garage zu klein. Die Brückners bezogen alte LPG-Hallen in Leopoldshagen. Aus der Metro haben sie damals palettenweise Cola und Schaumwein im Lkw nach Hause geschaukelt.

Mitte der 90er-Jahre reifte dann der Entschluss ein Grundstück in Ueckermünde zu kaufen und zu bauen. Der Getränkehandel machte kleine Läden in Dörfern auf, belieferte Kioske und Gaststätten und versuchte stets am Markt zu bestehen, neue Standbeine zu erschließen.

Heute liefert die hiesige Firma sogar nach Hause, verleiht Zelte, Tische, Bänke, Bierwagen, Kühlschränke und mehr. Zur Getränkebrückner GmbH gehören heute fünf Filialen und mehr als 20 Mitarbeiter. Dazu gehört seit mehreren Jahren auch Tochter Madlen. Nach einem Auslandsjahr in Amerika und einem BWL-Studium in Magdeburg kehrte sie damals in die Heimat zurück. Die Nachfolge bei Getränke Brückner ist also gesichert.

Während Beate Brückner sich um die Buchhaltung kümmert, teilen sich Papa und Tochter den Vertrieb. Madlens Steckenpferd ist der Marketingbereich. Aber am Ende zählt nur eines, der zufriedene Kunde! Da ist sich die Familie einig. Schließlich sind sie Dienstleister.

Von Uta Bilaczewski

ANZEIGE

ANGEBOTE OKTOBER 2020

Hasseröder

Freiberger

Radeberger

Berliner Kindl

Warsteiner

Astra

Güstrower Mineralwasser

Staatliche Fachingen

*zzgl. Pfand | nur solange der Vorrat reicht | Angaben ohne Gewähr

Unsere Getränkefachmärkte zwischen Uecker & Randow
17373 Ueckermünde | Liepgartener Str. 45 a | Tel.: 039771 54654
17367 Eggesin | Pasewalker Str. | Tel.: 039779 29528
17358 Torgelow | Buchenstr. 1b | Tel.: 039766 256230

Keine Werbung mehr verpassen!
Senden Sie „Ja, ich will!“ per WhatsApp an 0175 622 4393 und erhalten Sie jede Woche aktuelle Angebote auf Ihrem Telefon!

Wie das Corona-Virus auch die bunte Welt der Kita-Kinder auf den Kopf stellt

Die kleinen Händchen regelmäßig waschen, in die Armbeuge niesen und husten, wenn gerade kein Taschentuch griffbereit ist, das lernen schon die Kleinsten von den Eltern oder ihren Erzieherinnen und Erziehern in der Kita. Der Grund bedeutender denn je: Die Corona-Pandemie. Sie hat auch die bunte unbeschwerte Welt der Kita-Kinder komplett auf den Kopf gestellt.

Dr. med. Andrea Mossner kann sich noch ziemlich genau an den Lockdown im März 2020 erinnern. Sie ist Ärztliche Leiterin des AMEOS Poliklinikums und stellte gemeinsam mit ihrem Team fest: Nach etwa zwei Wochen waren praktisch keine Patienten mit Infekten mehr in der Praxis. Es herrschte eine unheimliche „Ruhe". Bindehautentzündung, Magen- und Darminfekte, fieberhafte Infekte oder Bronchitis schienen quasi „ausgerottet". Die Gründe bleiben Spekulation. „Einige Eltern hatten sicher Angst zu Zeiten des totalen Lockdowns mit ihren Kindern in die Arztpraxis zu kommen", so Andrea Mossners Vermutung. „Krankschreibungen wurden nicht gebraucht und Eltern versorgten sich selbst bei Bedarf in der Apotheke mit Fiebersaft für ihre Kinder." Keinen Kontakt mit anderen Mädchen und Jungen in Einrichtungen wie Kita und Schule zu haben, trug sicher auch dazu bei, dass die sogenannte Grippewelle schneller vorüber war als das sonst der Fall ist, bewertet die Medizinerin die Auswirkungen des Lockdowns.

Das allgemeine Infektionsgeschehen nahm seit August allerdings wieder zu: „Wir hatten es im Poliklinikum mit einem Aufkommen zu tun, wie sonst erst im Oktober oder November", berichtet Andrea Mossner und sieht unter anderem einen Zusammenhang mit dem Ferienende und der Öffnung von Bildungseinrichtungen, die sie übrigens äußerst sinnvoll findet - ein entsprechendes Hygiene- und Betreuungskonzept der jeweiligen Kitas und Schulen natürlich vorausgesetzt.

Dr. med. Andrea Mossner, Ärztliche Leiterin des AMEOS Poliklinikums. Foto: AMEOS

Die Auswirkungen des Lockdowns

Die Auswirkungen des Lockdowns sind an den Jüngsten alles andere als spurlos vorbeigegangen, schätzt die Ärztin ein. Ihnen fehlten die für ihre Entwicklung so wichtigen sozialen Kontakte mit anderen Kindern. „Sie hatten plötzlich keine Spielkameraden mehr." Und Eltern können, so die Überzeugung von Andrea Mossner, den Freund oder die Freundin in der Kita nicht ersetzen. „Kinder unter sich spielen und toben anders."

Feststellbar sei außerdem, dass Kleinkinder an Gewicht zugenommen haben, so die Medizinerin. Dazu führte unter anderem mangelnde Bewegung, da sie viel zu Hause waren. „Hiervon waren hauptsächlich Stadtkinder betroffen." Stundenlang vorm Fernseher hocken, am Tablet zocken oder mit dem Smartphone spielen, sind ebenfalls Auswirkungen des Lockdowns, die Andrea Mossner für sehr bedenklich hält. Auch das Aggressionsverhalten von Kleinkindern habe in dieser Zeit zugenommen, sagt sie. So wurde das Thema häusliche Gewalt im Zusammenhang mit dem Lockdown häufig thematisiert. Deshalb sei es ihrer Ansicht nach einfach wichtig, dass Kitas und Schulen wieder geöffnet haben.

Covid-19 und andere Krankheiten im Herbst

Gleichzeitig versteht die Ärztin die Ängste und Sorgen der Eltern, Erzieherinnen und Erzieher. Es kommt die kalte Jahreszeit und die Näschen der Kleinen tropfen, die Kinder husten ... so wie in jedem Herbst und Winter. Aber nicht jede Erkrankung ist Covid-19. Die Symptome eindeutig zuzuordnen, fällt schwer. „So wird ein Kleinkind beispielsweise wohl kaum vom Verlust des Geschmacks- oder Geruchssinns - beides zählt zu den Symptomen von Covid-19 - berichten", sagt die Ärztin.

Festzuhalten bleibt, dass Kinder sich mit dem neuartigen Virus anstecken und auch andere infizieren können. „Alles Weitere ist jedoch umstritten." Fest steht jedoch: „Mediziner beobachten bei Kindern überwiegend milde Verläufe", sagt die Ärztliche Leiterin und ergänzt: „Auch bei chronisch kranken Kindern."

Die Situation ist ernst und das Corona-Virus wird uns noch eine Weile begleiten, ist sich Andrea Mossner sicher. So hält sie es für sinnvoll, dass Kinder nicht nur in der Kita, sondern auch in ihrer Freizeit möglichst eine feste Gruppe von Spielkameraden um sich herum haben. So können eventuelle Infektionsketten schneller nachvollzogen und unterbrochen werden. *Von Uta Bilaczewski*

AMEOS

AMEOS Poliklinikum Ueckermünde
Ueckerstraße 48 • D-17373 Seebad Ueckermünde
Telefon: 039771 5423-0 • Fax: 039771 5423-19
Mail: poliklinikum@ueckermuende.ameos.de
www.ameos.eu/ueckermuende

ANZEIGE

Die Chefin sagt: DANKE!

Heike Hirsch, Vorsitzende des Vereins Kulturwerk Vorpommern, ist stolz auf ihr engagiertes Team.

Kulturwerk-Chefin Heike Hirsch stellt einen Bücherkorb mit Spendenbüchse für eine Praxis zusammen. Fotos: U. Bilaczewski

Ein auffälliger gelber Schirm, den sich Heike Hirsch im Gespräch symbolisch durch ihr kurzes dunkelrotes Haar schiebt, trägt eine eindeutige Handschrift: „Chef"! Dieser Schirm ist nicht etwa ein Geschenk. Nein, die Vereinsvorsitzende hat ihn selbst mit einem schwarzem Stift beschrieben. Aber nicht, weil sie so gern den Hut aufhat, sondern weil bei ihr in Sachen Veranstaltungen alle Fäden zusammenlaufen. Das ist ganz praktisch für Künstler oder Gäste der KulturWerkstatt. Denn dieser Schirm zeigt klar, wen man im Zweifelsfall mit Fragen löchern darf. Aber Chef sein allein genügt nicht. Heike Hirsch hat 22 Vereinsmitglieder um sich herum, auf die sie sich hundertprozentig verlassen kann, wie sie erzählt. Deshalb möchte sich die Vorsitzende des Vereins Kulturwerk Vorpommern e.V. auf diesem Weg ganz herzlich bei ihren ehrenamtlichen Mitstreitern und allen fleißigen Helfern bedanken. Sie weiß, dass so viel Einsatz auf keinen Fall selbstverständlich ist. Bewusst vor Augen geführt hat es ihr im Sommer die Managerin von Musiker Dirk Zöllner. Sie sagte: „Mensch Heike, du hast doch wirklich ein ganz tolles Team um dich herum", erinnert sich die Vorsitzende noch ganz genau. „Eine Situation, die mich zum Dankesagen anregte", erzählt Heike Hirsch. Betriebsblind hin oder her, Fakt bleibt: „Ohne Euch alle geht es nicht!", richtet sie die klare Botschaft an ihr Team.

Die Eggesiner KulturWerkstatt ist ein beliebter Treffpunkt für Kunst- und Kulturinteressierte. Foto: swo

Gemeinsam geht der Verein schließlich auch durch die Corona-Pandemie. Viele Veranstaltungen in der ersten Jahreshälfte brachen zwar weg und die Auflagen für die langsam erwachende Kulturbranche sind groß, aber dennoch „sind wir gut durch die Krise gekommen", freut sich die Kulturwerkerin.

Erste Veranstaltungen in diesem Jahr waren ein Kreativmarkt, ein Bücher- und Trödelmarkt, das Konzert mit Dirk Zöllner, er kommt übrigens auch ein 11. Mal wieder, sowie der beliebte Flohmarkt im Park - natürlich unter den vorgeschriebenen Hygienevorschriften und mit einem auf die jeweilige Veranstaltung zugeschnittenen Konzept. Alles undenkbar ohne die Hilfe der Ehrenamtler. Stehen sonst Aufgabenbereiche wie Küche, Verkauf, Tombola oder Ähnliches auf den Aufgaben-Kärtchen, die Heike Hirsch für ihre Mitstreiter bei jeder Veranstaltung parat hat, so kommt in Zeiten des Corona-Virus eine entscheidende Aufgabe dazu: Das regelmäßige Desinfizieren von Tischen, Flächen, Toiletten und mehr. Keine einfachen Zeiten, so Heike Hirsch.

Freuen dürfen sich alle Fans in der Kulturwerkstatt in diesem Jahr unter anderem noch auf Kinoveranstaltungen, das vorweihnachtliche Basteln von Kränzen und Grabschmuck sowie die Kulinarischen Geschichten im Dezember, kündigt die Vorsitzende an.

Ebenso in der KulturWerkstatt zu sehen ist nach wie vor die Ausstellung der Postkarten ehemaliger Eggesiner. Sie ist auf jeden Fall einen Besuch wert.

Und auch zwischen den zahlreichen Büchern darf, wenn das Haus geöffnet hat, gestöbert werden. Alle Bücher sind den Kulturwerkern geschenkt worden, stammen aus Haushaltsauflösungen oder mussten einfach nur anderen Dingen in so manchen Regalen Platz machen. Gegen eine kleine Spende können sie nun die Besitzer wechseln. Das Geld wird für Neuanschaffungen in der Bücherei und für die Unterstützung der Veranstaltungen in der Kultur-Werkstatt genutzt. Bücherkörbe mit einer Spendenbüchse werden auch in Praxen oder andere Einrichtungen der Stadt gebracht.

Von Uta Bilaczewski

Die Ausstellung mit Postkarten ehemaliger Eggesiner kann in den Räumen der KulturWerkstatt angeschaut werden.

Dieser kleine Kreativmarkt im Eingangsbereich lädt zum Stöbern und Kaufen ein.

Herbstzeit ist Backzeit: Lassen Sie sich inspirieren!

Es ist Herbst in der UER-Region. Eine Zeit, in der es sich die Menschen zu Hause gemütlich machen und gern einen selbst gebackenen Kuchen zaubern oder etwas Leckeres kochen. Das weiß auch Ueckermündes nahkauf-Marktleiterin Sandra Vieweg. Deshalb möchten sie und ihr Team ihre Kunden inspirieren und haben zwei REWE-Rezepte herausgesucht, die es sich nachzubacken lohnt. Natürlich bekommen Sie alle Zutaten, die Sie für den herbstlichen Zwetschgenkuchen oder den Flammkuchen mit Rosmarin und Kartoffeln benötigen, bei Ihrem Nahversorger in Ueckermünde-Ost. Selbstverständlich auch am Sonntag von 8 bis 13 Uhr, sollten Sie Ihre Lieben spontan mit einem Kuchen am Wochenende verwöhnen wollen. Übrigens: Der herzhafte Flammkuchen passt perfekt zur Federweißen-Saison, empfiehlt Sandra Vieweg. Den Wein bekommen Sie natürlich auch bei nahkauf in Ueckermünde-Ost. *ubi*

Flammkuchen mit Rosmarin und Kartoffeln

Zubereitungszeit: 15 min
Gesamtzeit: 50 min

ZUTATEN

350 g Dinkelvollkornmehl
30 g Hefewürfel
250 ml fettarme H-Milch
1TL Olivenöl
200 g Speisekartoffeln
Drillinge (z.B. von REWE Bio)
Salz
3 EL Schmand
3 Zweige Rosmarin
Tellicherry-Pfeffer (z.B. von REWE Feine Welt)
2 EL Honig

ZUBEREITUNG

1. Dinkelvollkornmehl in eine Schüssel sieben. In die Mitte eine Mulde drücken. Backhefe hineinbröseln. H-Milch in einem Topf oder in der Mikrowelle kurz erwärmen. Lauwarme H-Milch, Olivenöl und etwas Salz dazugeben. Teig so lange kneten, bis er sich vom Schüsselrand löst und elastisch auseinanderziehen lässt. Ist der Teig noch zu klebrig, noch etwas Dinkelmehl zufügen. Mit einem feucht-warmen Handtuch abdecken und an einem warmen Ort für etwa 30 Minuten gehen lassen. Teig erneut kneten. Auf einem Stück Backpapier ausrollen. Die Aubergine und die Zucchini in etwa 1 cm dicke Scheiben schneiden und von beiden Seiten grillen.
2. Speisekartoffeln waschen und 20 Minuten kochen. Backofen auf der untersten Schiene vorheizen (220˚C, Ober-/Unterhitze).
3. Grundteig auf ein Backpapier ausrollen. Mit Schmand bestreichen. Rosmarinnadeln abzupfen und grob hacken. Speisekartoffeln nach belieben geschält oder ungeschält in Scheiben schneiden und auf dem Teig verteilen. Mit den gehackten Rosmarinnadeln bestreuen. Mit Pfeffer und Salz würzen.
4. Den fertig belegten Flammkuchen im Backofen 12 bis 15 Minuten goldbraun backen. Honig über den Kartoffeln verteilen und servieren. Mit Olivenöl beträufeln.

Zwetschgenkuchen mit Streuseln

Zubereitung: 40 min
Gesamtzeit: 2 h 30 min
Für 24 Stücke

ZUTATEN

550 g REWE Beste Wahl Weizenmehl, Typ 405
75g weißer Zucker
Salz
150 g Butter, weich
180 ml Milch
1 Würfel Hefe (42g)
1 Päckchen Vanillezucker
1 Ei (Größe M)
80 g brauner Zucker
1 Msp. Zimt
1,5 kg Zwetschgen
Fett für das Backblech
0,5 Vanilleschote
400 ml REWE Beste Wahl Schlagsahne

ZUBEREITUNG

1. 400 g Mehl, weißen Zucker und 1 Prise Salz in eine Schüssel geben. 50 g Butter schmelzen und mit Milch verrühren. Hefe zerbröseln und dazugeben. Vanillezucker unterrühren und so lange rühren, bis sich die Hefe aufgelöst hat. Hefe-Mix und Ei zur Mehl-Mix geben und zu einem glatten Teig verkneten. Zugedeckt ca. 30 Minuten gehen lassen.
2. 150g Mehl, braunen Zucker, Zimt, 100g Butter und 1 Prise Salz zu Streuseln verkneten. Zwetschgen waschen. Früchte längs aufschneiden und entsteinen.
3. Hefeteig erneut gut kneten. Ein tiefes Backblech (38 x 32 cm) fetten und mit dem Teig auslegen. Teig ca. 20 Minuten gehen lassen.
4. Backofen vorheizen (200˚C Ober- und Unterhitze). Zwetschgen auf dem Teig verteilen und Streusel daraufgeben, ca. 30 Minuten gehen lassen. Im vorgeheizten Ofen ca. 30 Minuten backen. Vanilleschote längs aufschneiden und Mark herauskratzen. Sahne mit dem Vanillemark schlagen.

Guten Appetit!
Weitere Rezepte auf:
rewe.de/rezepte

ANZEIGE

ganzjährig sonntags von 8 bis 13 Uhr geöffnet

nahkauf-Markt | Haffring 24 | 17373 Ueckermünde | Telefon: 039771 54702
MONTAG bis SAMSTAG von 8 - 20 Uhr und SONNTAG von 8 - 13 Uhr geöffnet

von damals und heute

Die jüdische Bevölkerung von Strasburg, Löcknitz, Pasewalk und Ueckermünde

Betrachten wir uns jetzt im einzelnen das Leben der jüdischen Bürger in den ausgewählten Gemeinden: Die **Gemeinde Strasburg** stellt eine Besonderheit zu jener Zeit dar, sie befand sich in brandenburgischer Verwaltung. Somit galten dort für die jüdischen Mitbürger nicht die selben Erlasse zum Handel wie im Pommerschen.

Zwei Jahrzehnte nach der Wiederaufnahme von Juden in Brandenburg 1671 lässt sich die Existenz einer ersten jüdische Familie in Strasburg nachweisen. Im folgenden Jahrzehnt zogen einige weitere Familien zu.

Allerdings besaßen nur vier von insgesamt 14 jüdischen Familien einen Schutzbrief, mehrheitlich handelte es sich um „unvergleidete“ Juden (Betteljuden), die zumeist als Hausierer ihren kargen Lebensunterhalt verdienten und stets von Ausweisung bedroht waren. Anfänglich fanden gottesdienstliche Zusammenkünfte der Strasburger Juden in privaten Räumlichkeiten statt, später wurde ein kleiner Tempel genutzt, dieser befand sich in der Judenstraße (später Steinstraße).

Skizze des jüdischen Gebetshauses in Ueckemründe. Foto/Repro: fu

78 Stolpersteine erinnern heute in Pasewalk an das jüdische Leben in der Stadt, so wie diese in der Baustraße. Foto: wikipedia/ZellmerLP

Löcknitzer Juden waren zunächst der Kulturgemeinde Pasewalk angeschlossen. Erst als ihre Anzahl sich vergrößert hatte, gründete man Anfang 1890 eine Filialgemeinde, die von der Muttergemeinde Pasewalk weiter betreut wurde. So wurde vereinbart, dass der Rabbiner regelmäßig Gottesdienste in Löcknitz abhielt. Zu gottesdienstlichen Zusammenkünften nutzte man einen Betraum, der sich im Obergeschoss des Geschäftshauses der Familie Schwarzweiß befand. Die verstorbenen Gemeindemitglieder wurden in Pasewalk bestattet.

Bereits im späten Mittelalter sollen vereinzelt jüdische Familien in **Pasewalk** gelebt haben. Erstmals wurden Juden 1320 in Pasewalk erwähnt, als ihnen Markgraf Ludwig der Ältere von Brandenburg Schutzrecht gewährte. Über das Schicksal dieser jüdischen Bürger ist heute nichts bekannt. Sicher ist nur, dass die wenigen jüdischen Familien 1492 Pasewalk verlassen mussten. Erst 1812 ließen sich Juden wieder dauerhaft in der Stadt nieder. Seit 1820 bestand in Pasewalk eine eigene Synagogengemeinde, die im Oktober 1834 in einem Hinterhof in der Grabenstraße ihre Synagoge einweihte. Gegen Mitte des 19. Jahrhunderts stellte Pasewalk nach Stettin die größte jüdische Gemeinde in Vorpommern. Seit den 1850er Jahren existierte in Pasewalk eine zweiklassige jüdische Religionsschule. Ein jüdischer Friedhof mit einer kleinen Kapelle wurde gegen Ende 1850 an der Löcknitzer Straße, in unmittelbarer Nähe des christlichen Friedhofs angelegt.

Während der November-Pogrome von 1938 wurde die Pasewalker Synagoge in Brand gesetzt und völlig zerstört, nach Augenzeugenberichten durfte die lokale Feuerwehr den Brandherd nicht bekämpfen, sondern sollte nur ein Übergreifen der Flammen auf die Nachbargebäude verhindern.

Ende des 17. Jahrhunderts wird erstmals auch in **Ueckermünde** ein lebender jüdischer Bürger urkundlich erwähnt, demzufolge wurde David Judas nach Zustimmung des Magistrats erlaubt, in der Stadt zu wohnen und „Leinen-und Beurenzeug zu verkaufen“. Er erhielt sogar in Ueckermünde das Bürgerrecht und konnte somit in der Stadt ein Haus erwerben. Eine Synagogengemeinde wurde um 1855 gegründet, als mehrere Familien aus Osteuropa nach Ueckermünde verschlagen wurden. Seit 1820 nutzte die kleine jüdische Gemeinde einen „alten“ Friedhof, der nahe der vier Jahrzehnte später angelegten neuen Begräbnisstätte an der Ecke Wiesenstraße/Liepgartner Straße lag.

Der Betraum der Gemeinde befand sich in der Töpferstraße, auch eine kleine Religionsschule soll bestanden haben.

Die antijüdischen Kampagnen schienen in Ueckermünde nicht den gewünschten Erfolg gehabt zu haben. Im Lagebericht der Staatspolizei Stettin vom 4.7.1935 heißt es: „In Ueckermünde ist beobachtet worden, dass von Seiten der Bevölkerung ein gestiegenes Aufsuchen der jüdische Geschäfte zu verzeichnen ist“.

Über die „Ergebnisse“ der Novemberpogrome heißt es später nur lapidar im Lagebericht: „Ueckermünde: Synagoge innen demoliert und ausgeräumt. Gebrauchsgegenstände auf dem Schlosshof verbrannt. Keine Plünderung. Zwei jüdische Geschäfte-Schaufensterscheiben eingeschlagen. Beim früheren jüdischen Med. Rat Dr. Glaser 6 Altertumswaffen und 2 neue Teschings sichergestellt.“

Über das Schicksal der verfolgten ca. zehn jüdischen Familien Ueckermündes liegen nur wenig gesicherte Informationen vor.

fu

Jüdische Bevölkerung von Strasburg
1662.....eine jüdische Familie
1702.....4 jüdische Familien
1714.....14 jüdische Familien
1747.....75 Juden
1780.....11 jüdische Familien
1800.....75 Juden
1900.....29 Juden in 14 Familien
1933 .....8 Juden
Die letzten Juden wurden 1943 deportiert.

Jüdische Bevölkerung von Löcknitz
1862.....27 Juden
1913.....36 Juden
1925.....37 Juden in 10 Familien
1938.....17 Juden in 7 Familien
1940.....keine

Jüdische Bevölkerung von Pasewalk
1816.....30 Juden
1820.....60 Juden
1830.....140 Juden
1880.....242 Juden
1855.....286 Juden
1900.....162 Juden
1910.....106 Juden
1933.....41 Juden
1941.....keine

Jüdische Bevölkerung von Ueckermünde
1816.....11 Juden
1831.....38 Juden
1841.....55 Juden
1852.....48 Juden
1861.....58 Juden
1909.....29 Juden
1932.....19 Juden

TEIL LII

In der kommenden Ausgabe der FUER UNS widmen wir uns dem Thema der Freimaurer. Im ersten Teil werden wir allgemein Ausführungen zu diesem besonderen Bund machen, bevor wir im Anschluss daran genau auf die Freimaurer-Logen in unserer Region eingehen werden. Seien Sie gespannt!

Kinderbonus und Unterhalt

Als Corona-Hilfe erhalten Eltern nun 300 Euro für jedes Kind extra

Der Kinderbonus ist eine Maßnahme der Bundesregierung, um die Auswirkungen der Corona-Krise abzumildern. Im Rahmen ihrer Corona-Hilfen hat die Bundesregierung entschieden, dass jedes kindergeldberechtigte Kind in diesem Jahr einen Kinderbonus in Höhe von 300,00€ zusätzlich zu dem laufenden Kindergeld erhält.

Die Auszahlung des Kinderbonus erfolgt in zwei Raten, nämlich im September 2020 in Höhe von 200,00 € und im Oktober 2020 in Höhe von 100,00 €.

Sophia F. Gülland, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht. Foto: Kanzlei

Unterhaltsrechtlich wird der Kinderbonus wie das reguläre Kindergeld behandelt, was zur Folge hat, dass der Bonus auf den zu zahlenden Kindesunterhalt anzurechnen ist.

Wenn also bei getrenntlebenden Eltern der nichtbetreuende Elternteil den Mindestunterhalt oder auch mehr zahlt, dann darf dieser Elternteil die Hälfte des Kinderbonus von seiner Unterhaltszahlung in den beiden Auszahlungsmonaten abziehen – also 100,00 € im September und 50,00 € im Oktober.

Eine Besonderheit besteht jedoch, wenn der Kindesunterhalt durch Beschluss des Gerichts, durch einen gerichtlichen Vergleich oder durch Jugendamtsurkunde tituliert ist. Bei titulierten Forderungen kann nämlich der betreuende Elternteil zunächst grundsätzlich auf die vollständige Zahlung des titulierten Unterhaltes bestehen.

Voraussetzung für eine Kürzung des Unterhaltes bei titulierten Forderungen ist daher, dass der unterhaltsverpflichtete Elternteil den betreuenden Elternteil schriftlich und nachweislich auffordert, aufgrund der Auszahlung des Kindesbonus auf das Recht aus dem jeweiligen Titel, d.h. dem gerichtlichen Beschluss, dem Vergleich oder der Jugendamtsurkunde, im Monat September 2020 in Höhe von 100,00 € und im Monat Oktober 2020 in Höhe von 50,00 € zu verzichten.

Nach erfolgter Zustimmung durch den betreuenden Elternteil ist der andere Elternteil zur Kürzung des Unterhaltes berechtigt.

Sollte sich der betreuende Elternteil mit der Unterhaltskürzung aufgrund des Corona-Kinderbonus nicht einverstanden erklären, wäre ein gerichtliches Unterhaltsabänderungsverfahren für diese zwei Monate zu führen.

Sophia F. Gülland,
Rechtsanwältin und
Fachanwältin für Familienrecht

ANZEIGE

Insolvenzrecht ▪ Wirtschaftsrecht ▪ Strafrecht ▪ Baurecht ▪ Arbeitsrecht ▪ Verkehrsrecht ▪ Familienrecht

ROHE & KOLLEGEN

Rechtsanwälte ▪ Steuerberater ▪ Insolvenzverwalter

Altes Bollwerk 8
17373 Ueckermünde
Tel: 039771 / 533-0

Baustraße 37
17389 Anklam
Tel: 03971 / 293117

Demminer Straße 10
17034 Neubrandenburg
Tel: 0395 / 5442118

www.rohe-kollegen.de

Apple Pay mit der girocard startet bei der Sparkasse

Kundinnen und Kunden der Sparkasse Uecker-Randow können ab sofort auch ihre girocard für einfache, sichere und vertrauliche Zahlungen mit Apple Pay im Handel benutzen. Die rund 46 Millionen Sparkassen-Cards können in der Wallet App hinzugefügt und an über 756.000 kontaktlos-fähigen Kartenzahlungsterminals eingesetzt werden. Dafür halten die Kunden ihr iPhone oder ihre Apple Watch einfach nah an das Kartenterminal. Sie müssen weder ihre Sparkassen-Card aus der Hand geben, noch ihre PIN am Terminal eingeben oder mit Bargeld hantieren. Jeder Kauf mit Apple Pay ist sicher, denn die Authentifizierung erfolgt über Face ID (Gesichtserkennung), Touch ID (Fingerabdruck) oder Gerätecode sowie mit einem einmaligen dynamischen Sicherheitscode.

„Wir freuen uns, unseren Kunden für Apple Pay jetzt auch die Sparkassen-Card anbieten zu können", sagte Annett Zahn, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Uecker-Randow. „Das ist die girocard der Sparkassen und die Karte, die unsere Kunden beim Einkaufen im Alltag am häufigsten nutzen." 2019 wurden 66,5 Prozent des bargeldlos bezahlten Einzelhandelsumsatzes über das girocard-System abgewickelt. Damit ist girocard das mit Abstand führende, bargeldlose Zahlverfahren in Deutschland. Kunden können mit ihrem iPhone und ihrer Apple Watch bei Discountern, in Geschäften, Apotheken, Taxis, Restaurants, Coffee-Shops, an Verkaufsautomaten und vielen weiteren Orten mit Apple Pay und der girocard bezahlen. Vor allem können Sparkassen-Kunden nun auch dort mit Apple Pay bezahlen, wo ausschließlich auf die Akzeptanz der girocard gesetzt wird.

Apple Pay mit der Sparkassen-Card macht das Bezahlen jetzt noch einfacher und ergänzt das umfangreiche Angebote der Sparkasse Uecker-Randow. Fotos: SPK

Die Erweiterung von Apple Pay um die girocard passe zum hohen Anspruch der Sparkasse Uecker-Randow bei digitalen Bezahllösungen. „Unser Ziel, allen Kunden überall das Bezahlen mit allen Medien zu ermöglichen, haben wir damit erreicht," ergänzt Annett Zahn.

Die Sparkasse Uecker-Randow baut damit konsequent ihr Girokontoangebot mit attraktiven Payment-Produkten aus. Sparkassen-Kreditkarten von Visa und Mastercard können bereits seit Dezember 2019 zum Bezahlen mit Apple Pay genutzt werden.

Das Einkaufen mit Apple Pay und der girocard in Apps oder im Web über den Safari Browser wird in 2021 ebenfalls möglich sein. Das manuelle Ausfüllen von Kontoformularen oder wiederholtes Eingeben der Versand- und Rechnungsdaten wird dazu nicht erforderlich sein. Sparkassen-Kunden können dann im nächsten Jahr unter anderem ihre Online-Einkäufe, Essens- oder Lebensmittel-Lieferungen, Parkscheine oder Nahverkehrs-Tickets mit Apple Pay und der Sparkassen-Card bezahlen. Apple Pay mit der Sparkassen-Card wird mit dem iPhone ab Version 6s und mit Apple Watch ab Series 1 unterstützt. Alles, was Sparkassen-Kunden benötigen, um ihre Sparkassen-Card in der Wallet App zu hinterlegen, ist ein Zugang zum Online-Banking ihrer Sparkasse und die aktuelle Version der Sparkassen-App.

Apple Pay ist einfach einzurichten. Auf dem iPhone müssen Kunden lediglich die Wallet App öffnen, auf „Karte hinzufügen" tippen und dann die Anweisungen zum Hinzufügen der Sparkassen-Card befolgen. Nach dem Hinzufügen einer Sparkassen-Card können die Kunden Apple Pay sofort auf dem iPhone oder der Apple Watch nutzen. Die Kunden erhalten weiterhin alle mit der Sparkassen-Card verbundenen Vorteile.

Sicherheit und Vertraulichkeit haben bei Apple Pay höchste Priorität. Bei der Verwendung einer Sparkassen-Card oder Sparkassen-Kreditkarte mit Apple Pay werden die tatsächlichen Kartennummern weder im Gerät, noch auf den Apple-Servern gespeichert. Stattdessen wird ihnen eine eindeutige Gerätekontonummer zugewiesen, die verschlüsselt und sicher im Secure-Element des Geräts gespeichert wird.

Weitere Informationen zu Apple Pay, finden Sie unter: www.apple.com/de/apple-pay/ und www.sparkasse.de/applepay

Sparkasse Uecker-Randow

ANZEIGE

Neue Systeme für Komfort und Klimaschutz

Die Stadtwerke Torgelow haben die Fernwärmeleitung in Drögeheide erneuert

Warmes Wasser aus der Leitung oder in der Heizung möchte sicher niemand mehr missen. Damit dies auch so bleibt, investieren die Torgelower Stadtwerke permanent in ihre Netze und Heizsysteme. Dabei besonders stark im Blick haben sie Energieeffizienz und nachhaltige Energie.

Ein wichtiger Schritt war nun die Erneuerung der Fernwärmeleitung in Drögeheide. 810 Meter Rohre für 230 Wohnungen haben die Mitarbeiter der Torgelower Stadtwerke in dem Ortsteil verlegt. Die Isolierung der alten Rohre war in die Jahre gekommen. Auch waren die Leitungen zu groß dimensioniert, sodass am Ende der Transportverlust fast 25 Prozent betrug. Eindeutig zu viel, wie Dennis Gutgesell, Geschäftsführer der Stadtwerke Torgelow, betont: „Die neuen sind viel besser isoliert und so haben wir lediglich einen Verlust von 8 Prozent, was wir bereits in Spechtberg feststellen konnten, wo das System als erstes erneuert wurde.“ Die Erneuerung ist nicht nur gut für den Geldbeutel, sondern schont auch die Umwelt. Beides im Blick wurde im Drögeheider Heizhaus nun auch ein Blockheizkraftwerk installiert. Diese Anlage arbeitet hoch effizient, wird damit doch einerseits Strom erzeugt und gleichzeitig die Abwärme genutzt. Als nächstes sollen auch Holzhackschnitzel in Torgelow zum Einsatz kommen, um Wärme zu erzeugen. Ziel ist es, immer mehr auf nachwachsende Rohstoffe zu setzen. Nicht zuletzt angesichts der bevorstehenden CO2-Steuer im kommenden Jahr ein wichtiger Schritt für die Zukunft. Gerade unsere waldreiche Gegend bietet sich natürlich an, Holz zur Verbrennung zu nutzen und so regionale Kreisläufe zu generieren.

„Versorgungssicherheit steht bei uns an erster Stelle“, betont Dennis Gutgesell weiter. Mehrere Notstromaggregate stehen zur Verfügung, um im Notfall reagieren zu können. Weiter halten die Stadtwerke einen riesigen Behälter gefüllt mit 100 000 Liter Heizöl permanent bereit, der im Falle eines Ausfalls, zur Energiegewinnung genutzt werden kann.

Die Torgelower sind also gut aufgestellt. In der Stadt ist die Erweiterung des Fernwärmenetzes und die Modernisierung der Wärmeerzeugungsanlagen im Heizhaus Königstraße geplant, wie Dennis Gutgesell bereits ankündigt. Er ist stolz auf sein Team, das zügig das neue Netz in Drögeheide verlegt hat, damit pünktlich vor der Heizsaison alle Arbeiten abgeschlossen sein werden. *Von Silvio Wolff*

Die Mitarbeiter der Stadtwerke Torgelow haben die Fernwärmeleitung in Drögeheide erneuert. Fotos: S. Wolff

Die neuen Rohre der Fernwärmeleitung sind schmaler und besser isoliert, wodurch der Transportverlust immens verringert wird. Mehr als 800 Meter wurden in Drögeheide für 230 Haushalte verlegt.

Ein Tank mit 100 000 Liter Heizöl steht für den Notfall bereit. Versorgungssicherheit steht für Dennis Gutgesell, Geschäftsfüher Stadtwerke Torgelow, an erster Stelle.

Stadtwerke Torgelow GmbH

Kontakt
Stadtwerke Torgelow GmbH
Albert-Einstein-Str. 79
17358 Torgelow

Tel.: 0 39 76 / 24 00 - 0
Fax: 0 39 76 / 24 00 - 14
Mail: info@stadtwerke-torgelow.de
www.stadtwerke-torgelow.de

FÜR SIE
lassen wir WASSER fließen,
sorgen für WÄRME
und geben GAS.

ANZEIGE

Autohaus Schröder sucht Friseur

Das Autohaus mit Friseur - so kennen viele dieses Ueckermünder Unternehmen direkt am Kreisel Richtung Liepgarten. Nur leider steht dieser Bereich des Autohauses aktuell leer, hat doch der letzte Friseurmeister altersbedingt aufgehört. „Wir würden gern wieder diesen Raum vermieten, gehört der Friseur doch von Anfang an zu diesem Haus dazu", sagt Mirko Schröder, Besitzer des gleichnamigen Autohauses. Interessierte Friseure können sich also gern melden und so vielleicht den Schritt in die Selbstständigkeit wagen. „Es ist alles vorhanden. Man benötigt nur Kamm und Schere", möchte Mirko Schröder Friseure motivieren, sich hier einzumieten. Die Erfahrung zeigt, dass es einfach eine gute Verbindung ist. Immerhin ist das Autohaus gut gelegen und bietet einen großen Parkplatz. Auch herrscht ein reger Kundenverkehr, bietet Mirko Schröder doch einen breiten Service rund ums Auto an. So findet der Autofahrer hier nicht nur eine typenoffene Werkstatt für alle Marken, sondern kann auch einen Neuwagen kaufen. „Wir bieten EU-Autos an, die der Kunde sich individuell zusammenstellen kann", erklärt der Inhaber. Von Skoda bis Porsche ist fast alles dabei. Er berät die Kunden gern.

Die Einrichtung des Friseurs ist noch vorhanden und kann gern weiter genutzt werden.

Mirko Schröder und seine Frau bieten in Ueckermünde den vollen Service rund ums Auto an, vom Fahrzeughandel bis zur typenoffenen Werkstatt für alle Marken. Fotos: S. Wolff

Einen Rundum-Service bietet er mit seiner Autowerkstatt an. Egal, ob Inspektionen, Karosseriearbeiten, Reifen- und Unfall-Service, dem Kunden wird bei Auto & Service Schröder immer geholfen. Selbst Urlauber steuern oftmals bei Problemen die Werkstatt an. Bleibt zu hoffen, dass die Kunden den Werkstattbesuch bald wieder mit einem Friseurbesuch verbinden können. *Von Silvio Wolff*

Ihr Partner! Auto & Service Schröder
Fahrzeughandel & Reparaturen
Liepgartener Str. 16a
17373 Ueckermünde
Telefon: 039771-2406
Mobil: 0170 - 6284873
Mail: auto-service-mirko-schroeder@t-online.de
www.auto-service-mirko-schroeder.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr · 8 -18 Uhr
ANZEIGE

Regionalladen und ZOOvenirshop: Jetzt bummeln !

Sie suchen ein Geschenk oder möchten sich den Herbst zu Hause verschönern? Dann schauen Sie doch im Regionalladen des Ueckermünder Tierparks vorbei. Das Schmuckstück befindet sich mitten im Zoo. Dort ist Keramik - natürlich alles ein Unikat - mit passenden Herbstmotiven erhältlich. Schöne Vasen beispielsweise, große und kleine. Ideal, um einen herbstlichen Strauß Astern darin zu präsentieren.

Der ZOOvenirshop im Tierpark hat für junge und auch schon etwas reifere Besucher einiges zu bieten.

Sie möchten Ihre Blumen bei einer Tasse herbstlichem Tee aus der Region genießen? Dann sind im Regionalladen auch Tassen und Becher aus Keramik erhältlich. Ebenso wie Teller, Müsli- und Seifenschalen, Tischdeko sowie Anhänger mit Hirschen, passend zum Zoo. Da alles Unikate sind, kann die Form jedes Teils etwas abweichen. Die Keramik wird in Grünhof bei Rothenklempenow - natürlich in der Region - getöpfert. Für alle Wasser- und Segelfans ist sie auch mit maritimen Motiven erhältlich.

Außer Keramik hat der Regionalladen noch einiges mehr im Angebot: Hasi- oder Johanna-Liköre, Minzgeister oder Mord- und Totschlag-Bier zum Beispiel. Sie merken: Jeder findet dort das passendes Getränk zur jeweiligen Laune!

Honig von glücklichen Bienen aus Torgelow versüßen Ihr Frühstücksbrötchen genauso wie die Fruchtaufstriche Pommernbeere, Herzfutter und viele mehr. Die Senfe Oma & Opa, Teufelchen, Pommernsenf, Kaviar-Senf und andere machen Ihre Brotzeit zu einem echten Erlebnis. Probieren Sie gern auch die verschiedenen Chutneys.

Der Regionalladen im Ueckermünder Tierpark ist einen Besuch wert. Fotos: Tierpark

Des Weiteren ist auch im ZOOvenirladen im Eingangsbereich des Tierparks eine Menge zu entdecken. Taschen aus den ehemaligen Tierpark-Werbebannern zum Beispiel. Sie bestehen aus Mesh-Plane, da diese schlecht oder eher gar nicht recycelt werden kann. Upcycling schont die Umwelt. Jede Tasche ist ein Unikat und eine Handwerksarbeit aus Vorpommern, nur im ZOOvenirladen erhältlich. Ebenso die Einkaufstaschen, Federtaschen und Kulturbeutel, die ebenfalls aus alten Mesh-Planen hergestellt sind.

Und der eine oder andere jüngere Tierparkfan freut sich bestimmt auch über die niedlichen Tierpark-Plüschtiere im ZOOvenirladen. Sie sind in vier Sorten mit Tierpark-Pulli oder -Tuch erhältlich. Schließlich wird´s frisch im Herbst! Da sollte man etwas anhaben. *Von Uta Bilaczewski*

ANZEIGE

Sąsiedni kraj Polska odgrywa ważną rolę w przygranicznym regionie Uecker – Randow. W przyszłości również polskie tematy znajdą swoje miejsce w FUER UNS – oczywiście dwujęzycznie.
Na naszych stronach przedstawimy nie tylko najważniejsze zabytki Szczecina oraz Pomorza Zachodniego, ale również ciekawostki dla wszystkich, którzy chcą poznać Metropolitarny Region Szczecina z innej strony, jak np. spacery piwne po Szczecinie i piwnych manufakturach, kolorowe figury Gryfa, rozstawione w całym mieście czy też spacer z drzewami, odbywający się we Floating Garden Szczecin.

Das Nachbarland Polen spielt in der Grenzregion Uecker-Randow eine wichtige Rolle. So sollen auch in der FUER UNS zukünftig polnische Themen ihren Platz finden - natürlich zweisprachig!
Auf unseren Seiten werden wir nicht nur die bekannten Sehenswürdigkeiten Stettins und Westpommerns vorstellen, sondern auch Geheimtipps für alle, die die Metropolregion Stettin mal von einer anderen Seite kennenlernen möchten. Seien Sie gespannt auf einen Bier-Spaziergang durch Stettin und Stettiner Biermanufakturen, bunte Greifskulpturen, die in der ganzen Stadt verteilt sind, oder einen Baum-Spaziergang, der in der Floating Garden-Stadt angeboten wird.

Wały Chrobrego – Hakenterrasse

Wały Chrobrego - najbardziej znany zabytek, miejsce imprez open air i obowiązkowy punkt odwiedzin dla wszystkich gości Szczecina. Po niemiecku nazywane są Hakenterrasse – tarasy Hakena. Ich budowę zainicjował ówczesny burmistrz Szczecina – Hermann Haken. Nad rzeką Odrą wznoszą się trzy monumentalne budowle: Akademia Morska, Muzeum Narodowe oraz budynek rządu Pomorza Zachodniego – Urząd Wojewódzki. Pod wałami znajdują się tunele, do których częściowo można wejść, w przeszłości prowadzące do Zamku Książąt Pomorskich i dalej na północ. Podziemne tunele są również jednym z miejsc wydarzeń trillera „Sedinum. Wiadomość z podziemi" Leszka Hermana, szczecińskiego architekta i pisarza. Gorąco polecamy wszystkim zainteresowanym historią Pomorza i Szczecina (niestety obecnie tylko w jęz. polskim).

Die bekannteste Sehenswürdigkeit, Standort von großen Open-Air Veranstaltungen und ein MUSS für alle Stadtbesucher ist die Hakenterrasse. Auf Polnisch nennt man sie eigentlich Wały Chrobrego – der Chrobry Wall. Der Bau geht auf die Initiative des ehemaligen Oberbürgermeisters von Stettin, Hermann Haken, zurück. An dem Oder-Ufer stehen drei monumentale Großbauten: die Seefahrthochschule, das Nationalmuseum sowie das Gebäude der Regierung von Westpommern – Wojewodschaftsamt. Unter den Terrassen befinden sich begehbare Tunnel, die früher zum Schloss Stettin und noch weiter nach Norden führten. Die unterirdischen Tunnel sind auch ein Spielort des Bestsellerthrillers „Sedinum. Wiadomość z podziemi" von Leszek Herman, Stettiner Architekt und Bücherautor. Er ist zu empfehlen für Interessierte an Pommern und Stettiner Geschichte (Aber leider erst mal nur für all jene, die Polnisch können).

Zamek Książąt Pomorskich

Schloss der Pommerschen Herzöge

Szczeciński Zamek to była rezydencja Książąt Pomorskich w Szczecinie. Do czasów olbrzymich zniszczeń w drugiej wojnie światowej był najlepiej zachowanym zamkiem rodu Gryfitów, wymarłych podczas wojny trzydziestoletniej. Dziś Zamek Książąt Pomorskich to nie tylko przykład pięknie zachowanej historii, lecz także miejsce wysokiej kultury (siedziba opery), niezależnego kina, koncertów oraz siedziba najlepiej poinformowanej i najaktywniejszej Informacji Kulturalno – Turystycznej w całym regionie.

Obecnie Zamek dostępny jest dla zwiedzających tylko częściowo. Podczas prac remontowych odkryto kolejne podziemne tunele, które należy wpierw odpowiednio zbadać i udokumentować.

Das Stettiner Schloss ist eine ehemalige Residenz der Herzöge von Pommern in Stettin. Bis zur schweren Beschädigung im Zweiten Weltkrieg war es das am besten erhaltenste Schloss der während des Dreißigjährigen Krieges ausgestorbenen Greifenherzöge. Heute ist das Schloss der Pommerschen Herzöge nicht nur ein Beispiel für wunderbar erhaltene Geschichte, sondern auch ein Standort der gehobenen Kultur (Stettiner Oper), des Kinos für Kenner, für Konzerte und zugleich der Sitz der aktivsten Kultur- und Touristikinformation in der ganzen Region.

Zurzeit kann das Schloss nur teilweise besichtigt werden, da vor kurzem bei den Renovierungsarbeiten neue unterirdische Tunnel entdeckt wurden, die nun erstmals gründlich untersucht und dokumentiert werden müssen.

Kolumne

Ein Blick fUER uns

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

fahren sie regelmäßig zum Einkaufen und Tanken über die Grenze? Endet Ihre Reise dann häufig an den Markthallen und Sie waren lange nicht, bzw. noch nie in Stettin? Dann will ich Ihnen die pulsierende Metropole unbedingt ans Herz legen.

Die neu gebaute Philharmonie, die Restaurierung der Hakenterrasse, der Wiederaufbau der Altstadtstruktur, die modernen Einkaufszentren, das kulinarische Angebot und das wirtschaftliche Wachstum - all das ist nicht nur jede Reise wert, sondern zugleich auch

Am Rande des Wirtschaftsforums des Unternehmerverbandes Vorpommern trafen Stadtpräsident, Generalkonsulin, Marschall und Staatssekretär zusammen. Foto: ZVG

eine Investition in unsere Region. Die Metropolregion Stettin wächst zusammen. Das steigert unsere Lebensqualität enorm und bringt Wert schöpfung für unsere Unternehmen. Die deutsch-polnische Zusammenarbeit ist dabei das wichtigste Zukunftsfeld für die weitere Stärkung Vorpommerns. Um so mehr freut es mich, dass heute so viele Kinder Polnisch lernen. Man könnte doch niemanden erklären, warum wir Spanisch, Französisch, Russisch oder Latein an den Schulen lehren, aber die Sprache unseres Nachbarn nicht beherrschen. All denen, die das seit Jahren vorantreiben, danke ich dafür ganz herzlich.
Ich hoffe wir konnten Ihnen Lust auf unsere große Nachbarstadt machen und laufen uns vielleicht auch mal an der Oder über den Weg.

In diesem Sinne dziękuję bardzo und Ihnen alles Gute. Bleiben Sie gesund!

Patrick Dahlemann,
Ihr Landtagsabgeordneter

ANZEIGE

Willkommen an Bord der Lüttjen Mööv am Schweinemarkt

Ein paar Wochen ist es schon her, als 12 Tagesgäste, denn so viele sind es inzwischen, das „Schiff" in Ueckermünde bestiegen haben. Denn direkt im Herzen der Altstadt hat die Volkssolidarität Uecker-Randow e.V. eine Tagespflege eröffnet (die FUER UNS berichtete). Inzwischen hat sie auch einen Namen. „Lüttje Mööv" steht gut leserlich am Schild der Einrichtung. Ein schöner Name. Die Mitarbeiter haben ihn gemeinsam ausgesucht, erzählt Anja Dachner, Pflegedienstleiterin der Einrichtung. „Es sollte etwas Maritimes sein, sagt sie. Passend zum Seebad und zum Namen „WellenGang". Denn so heißt die VS-Tagesstätte für psychisch kranke Menschen, die nur ein paar Meter entfernt zu Hause ist. Ebenso wie die Kita „Traumland", deren Träger ebenfalls die VS ist. Logisch, dass die Mädchen und Jungen zur Eröffnung der Tagespflege nicht fehlen durften und den Tagesgästen ein Ständchen brachten. Denn schließlich wird der Generationsgedanke bei der Volkssolidarität groß geschrieben, wie Patrick Dahlemann, Vorstandsvorsitzender des Vereins, bei der Begrüßung betonte. Um so mehr freut er sich, dass die VS mit so vielen Einrichtungen in Ueckermünde vertreten ist - und zwar nicht etwa am Stadtrand, sondern direkt im Zentrum des Seebades.

Die allerherzlichsten Glückwünsche richtete Bürgermeister Jürgen Kliewe (rechts) an Pflegedienstleiterin Anja Dachner. Auch Norbert Raulin, Geschäftführer der UWG und Vermieter, gehörte zu den Gästen der feierlichen Eröffnung. Fotos: S. Wolff

Zu den Gratulanten gehörte auch Ueckermündes Bürgermeister Jürgen Kliewe, der sich über die neue Einrichtung, in der ältere Menschen tagsüber betreut werden, freut. So ist in die einstige Tapasbar wieder Leben eingezogen, natürlich auch Dank des Vermieters, der Ueckermünder Wohnungsgesellschaft mbH (UWG). Schließlich galt es aus aus einer ehemaligen Kneipe eine Tagespflege zu machen. Ein aufwändige Angelegenheit, die sich letzlich auf jeden Fall gelohnt hat. Das fand auch UWG-Geschäftsführer Norbert Raulin, als er am Tag der Eröffnung durch die Einrichtung ging. Helle große Räume bieten den Tagesgästen viele Möglichkeiten. „Fühlen Sie sich wohl", richtete der Geschäftsführer zur Eröffnung das Wort an die Tagesgäste.

Das tun sie. Vor allem die Küche ist ein beliebter Platz. Dort wird sogar gemeinsam gebacken - zum Geburtstag eines Tagesgastes zum Beispiel, verrät Anja Dachner. Apropos Geburtstagskaffeetafel: Die Tagesgäste lieben alte Sammeltassen. Wer also welche abzugeben hat und in guten Händen wissen möchte, kann das gern tun, so die Pflegedienstleiterin. An Bord der „Lüttje Mööv" sind aktuell noch wenige Plätze frei. Bei Interesse nehmen Sie gern Kontakt mit der Volkssolidarität auf.

Von Uta Bilaczewski

ANZEIGE

Wohnen und Leben in Ueckermünde - eine gute Entscheidung!

UWG
UECKERMÜNDER WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT mbH

UWD
UECKERMÜNDER WÄRMEVERSORGUNG & DIENSTLEISTUNGSGESELLSCHAFT mbH

Gerichtsstraße 9
17373 Ueckermünde
Tel. 039771 59160 - Fax 039771 591622
verwaltung@wohnen-am-haff.de
www.wohnen-am-haff.de

Ob Single oder Großfamilie – wir finden für jeden den passenden Wohnraum.

Die Mönkebuder Musikanten sind beliebt. Sie spielen sich regelmäßig in die Herzen ihrer Zuhörer. In diesem Jahr feiern sie ihren 20. Geburtstag. Wegen der Corona-Pandemie wird das Jubiläumskonzert jedoch auf 2021 verschoben.
Foto: ZVG

Zwei Jahrzehnte Mönkebuder Musikanten

Dass der beliebte Urlaubsort, Mönkebude die Perle am Stettiner Haff, so einzigartig, liebenswert, vielseitig und beliebt ist, ist sicher auch diesen zehn Musikanten aus dem Ort zu verdanken. Aber wie kam es einst zu diesem Zusammenschluss? Das ist kurz erzählt: Vor nunmehr zwei Jahrzehnten haben sich fünf Musiker um den Mönkebuder Rudi Wergin zusammengefunden, um dem ehemaligen Übungsleiter Erwin Schmidt zur Goldenen Hochzeit ein Ständchen zu bringen. Das war schließlich die Geburtsstunde der Mönkebuder Blasmusikformation. Nach zahlreichen Proben und einer Findungsphase folgte damals schließlich der erste öffentliche Auftritt der Musikanten gemeinsam mit dem Mönkebuder Chor - und zwar im Jahre 2002.

Heute, 20 Jahre später, gehören neun Musiker und eine Sängerin der Formation an. Man kann sie auf vielen Veranstaltungen hören und förmlich erleben, wie sie sich qualitätsmäßig ständig weiterentwickeln. Was die Zehn antreibt, ist die Freude am Musizieren und der Spaß an der Musik. Bei so viel Engagement verwundert es nicht, dass nicht nur die Mönkebuder stolz auf ihre Musikanten sind.

Bleibt zu hoffen, dass sie alle weiterhin so viel Spaß am gemeinsamen Musizieren haben und sich noch lange in die Herzen ihrer Zuhörer spielen.

Das für dieses Jahr geplante Jubiläumskonzert fällt wegen der Corona-Pandemie leider aus. Aber aufgeschoben ist schließlich nicht aufgehoben und so dürfen sich alle Freunde der Musik 2021 auf das Geburtstagskonzert freuen. *pm*

Über die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

60. Geburtstages

habe ich mich sehr gefreut!

Ein besonderer Dank gilt meiner Frau, unseren Kindern & Enkeln, Verwandten & Freunden, die zur Bereicherung unserer Reisekasse beigetragen haben.

Auch ein liebes Dankeschön an den Chor der „Dörpschaft Boock“, den Boocker SV 62, die Verkehrswacht Pasewalk sowie das Team der Gaststätte „Zum Schlossgarten“ Dreblow.

Ihr habt dazu beigetragen, dass meine Feier zu einem vergesslichen Erlebnis wurde.

Martin Mochow

Löcknitz, im Juli 2020

Wir machen's Ihnen...schön
MALER-& LACKIERMEISTER
Björn Köllner
FARBE & DESIGN
Dorfstraße 138
17375 Meiersberg
Tel. 039778 - 20488
Funk: 0157 73 94 36 79
ANZEIGE

HORN IMMOBILIEN
Ihr Familienmakler!
Sie möchten Ihr Haus verkaufen?

TOP IMMOBILIEN MAKLER 2020
NEUBRANDENBURG
FOCUS
DEUTSCHLANDS GRÖSSTE MAKLER BEWERTUNG
IN KOOPERATION MIT statista
FOCUS-SPEZIAL 01 | 2020
27 Jahre am Markt
TELEFON
0395 5 70 66 69
INTERNET
horn-immo.de

Pasewalk Foto: Foto-Atelier Stüwert

Till Adam, Paulina-Johanna Aerts, Johanna Bahr, Vanessa Bartel, Leonie Bellin, Emilie Charlotte Besekow, Danny Bierstedt, Amelie Bischoff, Rober-Ramon Bleidorn, Josephine Bloch, Joel-Maxim Czirpka, Claas Friedrich Dregler, Emma Feuerheerdt, Anna-Lena Friedrich, Pia Celine Funke, Laura Gallner, Lukas Gehde, Leon Gehde, Lea Gehrke, Florian Hecht, Daniel Hoffmann, Aaron Katzan, Niklas Pascal Klawiter, Bennet Kleis, Justin Knabe, Angelina Knop, Leonie Sophie Loof, Lena-Sophie Löwen, Miguel Lüben, Nick Margelowski, Levin Märten, Paul Mehrholz, Sophie Menz, Michelle-Maxima Neumann, Antonia-Magdalena Neumann, Felix Oldenburg, Fynn-Louis Prinz, Erik Richter, Leni Riemer, Joulina Roßmanneck, Laura Schack, Cecile Jüly Spanke, Estelle Stegemann, Lusille Stock, Jonas Sy, Leon Noel Thom, Kim-Lea Tobi, Markus Werner, Nico Wittkopf, Leoni Wolf, Tina Zempel, Justin Zempel

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage und auf Facebook:

www.volkssolidaritaet.de/uecker-randow
Tel.: 03976 2382-0

www.sparkasse-uecker-randow.de/kredirkartebasis

Wenn man immer ein sicheres Zahlungsmittel zur Hand hat.

Die Kreditkarte basis kann man einfach aufladen und sein Guthaben unterwegs oder im Internet nutzen

Sparkasse Uecker-Randow

Pasewalk Foto: Foto-Atelier Stüwert

Modehaus Eggert
Direkt am Markt · Steinstraße 1 · 17389 Anklam
Telefon: 03971 21 27 44

ANZEIGEN

VOLKSSOLIDARITÄT
Uecker-Randow e.V.

Pasewalk Foto: Foto-Atelier Stüwert

Luisa Arndt, Endric Barnekow, Kim Bartelt, Kim Annalena Bielke, Felix Bornhöft, Tessa Brandt, Helena Braun, Lucie Damerius, Niklas Dierich, Felix Döbler, Jakob Domachowski, Evan-Leander Drechsler, Enny-Fee Farin, Julie Fechtner, Lenya Franz, Laila Franz, Julia Gatz, Franziska Gerber, Emely Götsch, Piet Großmann, Lia Malin Heldt, Vincent Frederik Holstein, Eric Hübener, Jakob Kelichhaus, Hannah Koterski, Julia Kriedemann, Mira Kim Kühl, Miká Laskewitz, Emily Levenhagen, Jodie Faye Lücke, Felicia Anthea Mönke, Paul Neubauer, Mara Neumann, Hanna Nowotny, Denise Ohm, Julia Plantikow, Vinzent Prepernau, Dylan Ritzki, Leonie Schmidt, Tim Schünemann, Max Schwarz, Emma Spann, Joel Ständer, Josephine Ständer, Lea Struß, Laura Angelina Tächl, Alyssa Elia Tornow, Sophia Ullrich, Sebastian Voigt, Tobias Voigt, Martha Maria Else Wandelt, Zoe Weichert

„Es gibt zwei Arten sein Leben zu leben: Entweder so, als wäre nichts ein Wunder, oder so, als wäre Alles eines."

Albert Einstein

HEY!
JA, DU BIST GEMEINT
Schick uns Deinen Artikel für unser Internetportal Uecker-Randow.info! Wir posten täglich Veranstaltungen und interessante Beiträge aus der Region.
E-Mail: info@uecker-randow.info
SCANNE MICH
www.Uecker-Randow.info
ANZEIGE

Strasburg

Strasburg Fotos: Violas Fotostudio

Maria Alwast, Elaine Becker, Lena Bluhm, Maximilian Buenger, Justin Drusendahl, Fine Düsing, Philipp Ebert, Joan Ehlert, Laura Eisenhuth, Jennifer Friede, Franz Gehse, Alicja Grajewska, Torben Gruhlke, Niels Diethard Klimaschewski, Conner Kluckow, Jasmin Lade, Leonie Manthey, Julien Michel, Angelique Müller, Phoebe Jane Roll, Lucy Rütz, Luca Schur, Jeremy Elias Türk, Matti

Wir danken für die Unterstützung der Jugendweihe 2020 in Pasewalk dem/der:

Sparkasse Uecker-Randow, Buchhaus Lange Pasewalk, Frisörsalon Stöwer Strasburg, Fahrschule Müller Pasewalk, Tanzclub Pasewalk-Strasburg, Patrick Jürgens und Daniel Pietralla, Busunternehmen Koppermann Brüssow, DRK Pasewalk/Frau Lass, Historisches U Pasewalk/Frau Baresel, Blumengeschäft Gutzmer Pasewalk, Fotoatelier Stüwert Pasewalk, Viola´s Fotostudio Löcknitz/Frau Kücken, Daffy Entertainment Torgelow/Steffen Kirschbaum, Musikwerkstatt Herr Dreßler und Herr Poser, Jenny Stage, Team vom Freizeitzentrum „Happy together" Pasewalk unter Leitung von Chris Ehrhardt, Band „East Side Music" Pasewalk, Security – EDS, Landesverband der Volkssolidarität M-V sowie den Festrednerinnen Frau Martin und Frau Dr. Schwenke und allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern*innen des Volkssolidarität Uecker-Randow e.V. für die Unterstützung unseres Jugendweihe-Teams.

ANZEIGEN

Jugendweihe 2021

Volkssolidarität Uecker-Randow e.V.

- **24. April 2021 in Penkun**
- **08. Mai 2021 in Strasburg**
- **15. Mai 2021 in Torgelow**
- **22. Mai 2021 in Pasewalk**

Alle Infos zu den monatlichen Veranstaltungen, die Finanzierung über die BuT und Anmeldungen für die Feierstunde erhalten Sie im: Mehrgenerationenhaus, Blumenthaler Straße 18,17358 Torgelow.

So erreichen Sie Ihre Ansprechpartner:
Frau Schiebe
Tel. 03976 255 242
Fax: 03976 2809 710
Frau Seifert
Tel. 0151 46 328 466
Email: fwz-uer@volkssolidaritaet.de
im Internet
www.volkssolidaritaet.de/uecker-randow

VOLKSSOLIDARITÄT
Uecker-Randow e.V.

Finn Biesenack, Luca Blum, Louis Franke, Jonas Freihaut, Josephine Galow, Leon Gohl, Marc Heyer, Lewin Luis Klein, Nico Liberka, Nele Möller, Jari Neumann, Dominik Pagel, Lena Radant, Lea Sauder, Jan Sawadsky, André Schulz, Lena Wolf

Auf der lehrreichen Reise durch dieses spannende Leben wünschen wir Euch immer ein glückliches Händchen!

Eure Volkssolidarität Uecker-Randow

Penkun Foto: Violas Fotostudio

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage und auf Facebook:

www.volkssolidaritaet.de/uecker-randow
Tel.: 03976 2382-0

Handy-Versicherung: Bedingungen prüfen!

Wer sich ein neues Smartphone kauft, bekommt oft gleich eine Versicherung als Zusatz mit angeboten. „Lesen Sie das Kleingedruckte, bevor Sie sich vom Verkäufer auf die Schnelle zu einer Handy-Versicherung überreden lassen", rät Sven Scheele, Versicherungskaufmann der Mecklenburgischen Versicherungsgruppe in Pasewalk. „Oft ist das Angebot teuer und schließt bestimmte Leistungen aus. Ich empfehle, erst die Bedingungen verschiedener Anbieter zu vergleichen und dann in Ruhe zu entscheiden." Die Mecklenburgische bietet eine Handy-Versicherung „für alle" an, unabhängig von Gerätehersteller, Mobilfunknetz und Mobilfunktarif.

Sie versichert alle Mobiltelefone und Smartphones gegen Beschädigung und Diebstahl, die nicht älter als sechs Monate sind und überwiegend privat genutzt werden. Versichert ist das Handy unter anderem bei Bodenstürzen, Bruchschäden und Flüssigkeitsschäden. Aber auch bei Bedienungsfehlern, Brand, Explosion des Akkus, Kurzschluss und Überspannung sowie bei vorsätzlichen Beschädigungen durch eine andere Person besteht Versicherungsschutz. Das Zubehör ist mitversichert, sofern es zum Lieferumfang gehört. Zusätzlich kann das Gerät gegen Diebstahl versichert werden. Dann ist auch weiteres Zubehör wie eine Handytasche oder eine Speicherkarte versichert, wenn es zusammen mit dem Mobiltelefon gestohlen wurde.

Wenn das Gerät nach einem Schaden noch zu retten ist, übernimmt die Mecklenburgische die Kosten für die Reparatur. Dabei verspricht sie persönlichen Service durch ihre Agenturen und schnelle, hochwertige Abwicklung über einen professionellen Dienstleister. Die Kosten werden zu hundert Prozent übernommen. Bei einem Totalschaden erhält der Versicherte eine Entschädigung, deren Höhe nach Gerätealter und Kaufpreis gestaffelt ist.

Der monatliche Beitrag richtet sich ebenfalls nach dem Kaufpreis beziehungsweise Gerätewert. Wer sich persönlich über eine Handy-Versicherung beraten lassen möchte, kann sich an eine der rund 800 hauptberuflichen Agenturen der Mecklenburgischen wenden – unter anderem an Sven Scheele in Pasewalk. *pm*

Es kann viel passieren, wenn du mit deinem Handy unterwegs bist.
Kein Problem: mit der richtigen Versicherung an deiner Seite.
Wir beraten dich gern.

Regionaldirektion
SVEN SCHEELE
Am Markt 26 · 17309 Pasewalk
Telefon 03973 229449 · Fax 03973 229598
info.scheele-stresemann@mecklenburgische.com

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

ANZEIGE

Mit ihr im Walzertakt durch den Unterricht

Öffnet der Neugierige die Tür zu ihrem Raum, schaut er in ein strahlendes Gesicht und leuchtende Augen, die verraten: „Ich bin gern Musikschullehrerin!“ Und das schon seit 25 Jahren, wie Doreen Rosenfeld erzählt. „Dabei sehe ich doch noch gar nicht so alt aus“, scherzt sie und schaut Akkordeon-Schülerin Merle dabei an. „Nein, eigentlich nicht“, antwortet die Achtjährige prompt. Beide müssen lachen!

Der richtige Griff ist beim Akkordeon-Spielen sehr wichtig. Ein Tennisball muss gefühlt in die rund geformte Hand passen.

Dann konzentrieren sie sich auf das Instrument, das Gewicht hat. Aber Merle hat ihr Akkordeon im Griff. Sie schaut auf die Noten, die vor ihr auf einem Ständer stehen. Gar nicht so einfach, wie die Lehrerin erklärt, denn wer Akkordeon spielt, muss in zwei Systemen denken. Noten und neue Bässe zu lernen, macht Merle jedoch am meisten Spaß, wie sie erzählt. „Heute bin ich froh, wie der kleine Floh“, heißt das Stück, das die junge Torgelowerin in dieser Stunde gern spielen möchte. „Na dann los“, ermutigt sie ihre Lehrerin.

Das Instrument ist so vielfältig. Man hat immer ein ganzes Orchester dabei, schwärmt Doreen Rosenfeld. Diese Spielfreude und die Liebe zu ihrem Instrument überträgt sie auf ihre Schülerinnen und Schüler.

Doreen Rosenfeld studierte Akkordeon in Rostock. Nach Abschluss ihres Studiums war an der Kreismusikschule Uecker-Randow eine Stelle ausgeschrieben. „Ich wollte ein bisschen Berufserfahrung sammeln“, erzählt sie und lächelt. Aus ein bisschen sind in diesem August schließlich 25 Jahre geworden. Viele Kinder hat sie seither unterrichtet.

Zu ihren Schützlingen gehört auch die neunjährige Alina. Die Torgelowerin hat Talent, übt zu Hause fleißig und beherrscht ihr Akkordeon. Sie nimmt den Zuhörer gern mit auf den „Kinderball“ - so der Name eines Stückes. Ein Walzer, der zum Tanzen anregt. „Nur ein bisschen kurz“, beklagt die kleine Merle beim Zuhören, die in ihrer Freizeit nicht nur Musik macht, sondern auch tanzt. „Aber wir sind doch keine CD“, sagt Lehrerin Doreen Rosenfeld und schaut sie verdutzt an. Zwar ist sie auch mal streng, wie die Pädagogin über sich selbst sagt, aber ein bisschen Humor darf in ihren Stunden nicht fehlen. Alina ist von ihrem Akkordeon sehr begeistert und möchte am liebsten ganz viele Lieder gleichzeitig lernen. Sie verlässt den Unterrichtsraum niemals ohne neue Noten im Gepäck.

Musikschullehrerin Doreen Rosenfeld unterrichtet unter anderem das Fach Akkordeon. Auf dem kleinen Foto sind Instrumente für die jüngsten Schüler zu sehen. Sie sind leichter. Fotos: U. Bilaczewski

„ Diese Lehrerin ist eine ganz tolle Akkordeonistin. In ihren Konzerten beeindruckt sie durch ein sehr virtuoses, gefühlvolles und anmutiges Akkordeonspiel“, sagt Musikschulchefin Christiane Krüger über ihre engagierte Kollegin.

Schwerpunkt ihrer Arbeit war in der Vergangenheit hauptsächlich die Musikalische Früherziehung. Ohne aber ihr Hauptfach Akkordeon ganz beiseite zu legen. Beide Fächer wurden zu ihrem Hauptarbeitsfeld. Sie bringt den Jüngsten inzwischen auch im Fach Instrumentenkarussell die Musik näher. „Durch ihre akribische Vorbereitung auf jede Unterrichtsstunde und ihre hohe Musikalität gelingt es ihr, schon die Kleinsten für Musik zu begeistern“, lobt Christiane Krüger. Die Kollegen schätzen Doreen Rosenfeld als starke Persönlichkeit, die mit all ihren musikalischen Fähigkeiten, die unter anderem bei Konzerten und Veranstaltungen zum Einsatz kommen, das Leben in der hiesigen Musikschule bereichert.

Von Uta Bilaczewski

Liebe Leser in den nächsten Ausgaben stellen wir Ihnen weitere engagierte Lehrer der Kreismusikschule Uecker-Randow vor.

Die Lehrerin ist mit Leidenschaft und Spielfreude bei der Sache.

Alina hat viel Spaß beim Spielen. Die Neunjährige übt fleißig.

Hin und wieder zeigt Doreen Rosenfeld auf die Noten.

Die achtjährige Merle spielt seit etwa zwei Jahren Akkordeon.

Dr. Andrea Mossner, Fachärztin für Allgemeinmedizin, nimmt einen Abstrich bei einer Patientin. Foto: ZVG

ANZEIGE

Corona-Pandemie: Wie handeln Sie umsichtig bei typischen Symptomen?

Das Corona-Virus wird uns noch eine Weile beschäftigen, so die Meinung vieler Wissenschaftler und Mediziner. Deshalb werden vielerorts Strategien entwickelt, wie eine Verbreitung möglichst verhindert und so der Pandemie die Stirn geboten werden kann.

Vertreter des Ärztenetzwerks HaffNet und des AMEOS Klinikums Ueckermünde haben sich zum Vorgehen beim Verdacht auf eine Covid-19-Infektion in der ambulanten Versorgung verständigt. Patientinnen und Patienten mit typischen Symptomen (Fieber, Husten, Verlust von Geschmacks- oder Geruchssinn) werden gebeten, nicht sofort in die Hausarztpraxis zu gehen.

Sie sollten sich möglichst telefonisch bei ihrem zuständigen Hausarzt melden. Sollte ein Test auf das Covid-19-Virus notwendig sein, kann dieser durch den Hausarzt selbst erfolgen oder die Patienten erhalten eine Überweisung für das Abstrichzentrum (Landratsamt in Pasewalk).

Angesichts des zunehmenden Infektionsgeschehens im Landkreis Vorpommern-Greifswald appelliert Dr. Sabine Meinhold, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Vorstandsmitglied des HaffNet, an die Bevölkerung: „Bitte handeln Sie bei entsprechender Symptomlage umsichtig. Um sich und andere zu schützen, betreten Sie die Praxis nur mit einem Mund-Nasen-Schutz. Bei einem Verdacht auf eine Coronavirus-Infektion setzen Sie sich nicht in das Wartezimmer“.

Auch wenn Patienten ein Rezept oder eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung benötigen, müssen sie nicht persönlich beim Hausarzt vorstellig werden. „Viele Praxen bieten die Möglichkeit, die Patienten per Videosprechstunde zu konsultieren“, erklärt Dr. Andrea Mossner, Leitende Ärztin das AMEOS Poliklinikum Ueckermünde. Sie empfiehlt den Patienten, sich beim Hausarzt zu erkundigen. „Mit diesen Maßnahmen können wir gemeinsam das Risiko reduzieren, dass sich Patienten oder medizinisches Personal durch direkten Kontakt infizieren könnten. Zudem wird so die ambulante Versorgung der niedergelassenen Haus- und Fachärzte auch weiterhin zuverlässig gesichert“, sagt Dr. Mossner.

pm

Betreten Sie eine Arztpraxis nur mit einem Mund-Nasen-Schutz! Foto: pixabay

HaffNet

HaffNet GbR & HaffNet Management GmbH
Chausseestraße 45 • 17373 Ueckermünde
Tel.: 039771 537878 • E-Mail: info@haffnet.de

LANDKREIS
VORPOMMERN-GREIFSWALD

NUR VERWALTEN?

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN!

Du suchst eine moderne und praxisorientierte Ausbildung mit hervorragender beruflicher Perspektive?

Dann bist Du bei uns genau richtig! Für eine zukunftsfähige und leistungsstarke Verwaltung braucht der Landkreis motivierte und interessierte Nachwuchskräfte. Deshalb bieten wir jungen Menschen die Chance, eine praxisnahe abwechslungsreiche Ausbildung oder ein duales Studium bei uns zu absolvieren. Dich erwarten vielseitige Aufgaben, kompetente Ausbilder und ein freundliches teamorientiertes Arbeitsumfeld.

UNSER ANGEBOT

DUALE AUSBILDUNG
VERWALTUNGSFACHANGESTELLTER (m/w/d)
VERMESSUNGSTECHNIKER (m/w/d)

DUALES STUDIUM **BACHELOR OF LAWS – ÖFFENTLICHE VERWALTUNG** (m/w/d)

Neben attraktiven Ausbildungs- und Studienangeboten bieten wir **beste Übernahmechancen, super Fortbildungsmöglichkeiten, flexible Arbeitszeitgestaltung und tarifgebundene Ausbildungsvergütung.**
Interessiert? Dann achte auf die Ausschreibungen, bewirb Dich innerhalb der Bewerbungsfrist und starte Deine berufliche Karriere beim Landkreis Vorpommern-Greifswald! Unsere Ausschreibung erfolgt in der Regel im August. Du findest sie in der regionalen Presse und auf unserer Website. **Wir freuen uns auf Dich!**

Kontakt: Landkreis Vorpommern-Greifswald · Hauptamt · Feldstraße 85a · 17489 Greifswald
Telefon: 03834 8760-1542 · Internet: **www.kreis-vg.de**
Ansprechpartnerin: Antje Ehlert · E-Mail: antje.ehlert@kreis-vg.de

Was soll ich bloß werden? Polizist, Handwerker, Banker oder Soldat?

Eine typische Frage, die jungen Menschen ab einem bestimmten Alter immer wieder gestellt wird, ist: „Was willst du eigentlich mal werden?“ Glücklich können sich dann alle Jugendlichen schätzen, die einen genauen Plan haben. Wissen, mit welchen Job sie nach der Schule ihr Geld verdienen möchten. Idealer Weise ist das dann nicht nur ein Beruf zum Decken aller Lebenskosten, sondern ein Traumjob. Also ein Job, der sie erfüllt und glücklich macht. Denn sie können damit ihr persönliches Talent in die Gesellschaft einbringen. Etwas bewegen.

Aber es gibt auch viele junge Menschen, die kurz vor dem Schulabschluss stehen und unsicher sind, welche Ausbildung für sie die richtige ist. Die Gründe dafür sind ganz unterschiedlich.

Eine Vielfalt an Möglichkeiten präsentieren dem Nachwuchs von morgen die Aussteller der BerufsAusbildungsMesse, die am **17. Oktober 2020** bereits zum 14. Mal stattfindet - und zwar **im „Historischen U“ in Pasewalk von 10 bis 13 Uhr**. Da die erstmalige Berufswahl sicherlich eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben junger Menschen ist, sollten sie sich diesen Termin unbedingt merken. Denn die Messe - so zeigt die langjährige Erfahrung - ist eine gute Möglichkeit, sich über verschiedenste Berufe zu informieren, sich Anregungen zu holen oder sogar Kontakt mit potentiellen Ausbildungsbetrieben aufzunehmen. Schließlich ist es den hiesigen Firmen und Städten ein Anliegen, dass Jugendliche nicht das Weite suchen, sondern einen Beruf in der Region erlernen und nach abgeschlossener Ausbildung hier leben und arbeiten wollen. Vielleicht bringen sie sich mit innovativen Geschäftsideen sogar in das hiesige Wirtschaftsleben ein. Also, unbedingt die Messe besuchen!

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung aller coronabedingten Vorschriften statt (Stand Redaktionsschluss 17. September 2020).

ubi

Stadt Pasewalk
Die Bürgermeisterin

Stellenausschreibung

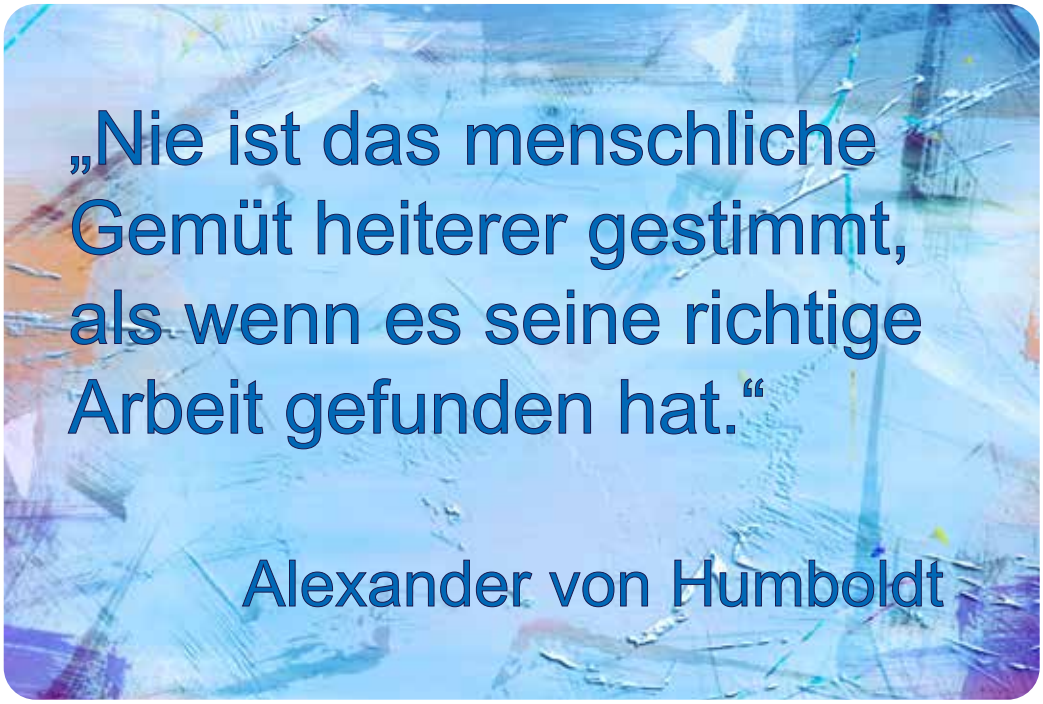
Die Stadt Pasewalk bildet ab **01.09.2021**

Verwaltungsfachangestellte - Fachrichtung Kommunalverwaltung

aus.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie unter https://pasewalk.de/de/aktuelles/stellenausschreibungen/

ANZEIGE



Mit viel Liebe wird aus Altem etwas Neues

Mit großer Sorgfalt packt Mareike die vielen Stoffe ins Regal. Hier herrscht Ordnung. Muss es auch in der Torgelower Möbelbörse der GWW, befindet sich in der riesigen Halle doch eine riesige Auswahl an Möbeln und Einrichtungsgegenständen. Schränke, Kommoden, Küchen, Stühle, Tassen und vieles mehr finden Kunden dort. „Es kommen ganz verschiedene Menschen hierher“, weiß die Teamleiterin Christine Tiedemann-Lorenz zu berichten. Nicht nur sozial schwache Familien finden dort wichtige Dinge für ihren Hausstand.

Wer etwas genauer hinschaut, sieht wie liebevoll die Möbel aufgearbeitet wurden. Dort steckt viel Liebe zum Detail und Handarbeit drin. 21 Menschen mit Behinderung arbeiten in Torgelow. Sie schleifen, streichen, polstern und tun alles dafür, dass die verschiedensten Möbelteile am Ende im neuen Glanz erstrahlen. „Manchmal sogar recht bunt“, wie die Teamleiterin erzählt. Denn oft richten sie sich auch nach Kundenwünschen, passen die Möbel den entsprechenden Vorstellungen an. „Die Geschmäcker haben sich verändert“, so Christine Tiedemann-Lorenz. Besonders gefragt sind aktuell wieder alte antike Stücke. Gerade dabei kommt das handwerkliche Geschick der Mannschaft zur Geltung. Es herrscht eine ziemlich familiäre Atmosphäre, in der die Menschen mit Handicap in Ruhe arbeiten können - und das oft Hand in Hand. In einem Raum wird gestrichen, im nächsten gesägt und gleich nebenan montiert.

Zwei Gruppenleiter und ein technischer Mitarbeiter stehen mit Rat und Tat zur Seite, sind stets Ansprechpartner und helfen, wo sie gebraucht werden. Während ein Teil in der Möbel-Werkstatt arbeitet, ist eine andere Gruppe für den Transport zuständig. Sie holt und bringt die Möbel und sorgt bei Bedarf sogar für den Aufbau. Jeder wird nach seinen Fähigkeiten eingesetzt.

Aus Alt mach Neu, lautet das Motto und die Ergebnisse können sich sehen lassen. Komplette Erstausstattungen für Wohnungen sind möglich. Dazu gehört auch etwas Elektronik und Geschirr. Die Einrichtung blickt auf langjährige Erfahrung zurück. Die Nachfrage ist dabei ungebrochen hoch, wie Christina Tiedemann-Lorenz berichtet. Viele wissen zu schätzen, was die Menschen mit Behinderung leisten. Gern zeigt die Teamleiterin den Kunden auch, wer für welche Möbel verantwortlich ist. So erhalten sie direkt Resonanz auf ihre Arbeit, wissen, dass sie etwas Wertvolles geleistet haben.

Auch bei Christine Tiedemann-Lorenz spürt man gleich, wie stolz sie auf ihre Truppe ist und wie gern sie mit ihnen zusammenarbeitet. Die Arbeit sorgt also nicht nur bei den Kunden für viel Freude, sondern viel mehr noch bei den Mitarbeitern.

Von Silvio Wolff

Die Freude an seiner Arbeit in der Möbelbörse Torgelow sieht man Maik deutlich an. Fotos: S. Wolff

Solche antiken Schmuckstücke sind aktuell sehr gefragt. Hier steckt viel Arbeit drin.

Manchmal kommt der Kunde schon mit ungewöhnlichen Vorstellungen. Die Mitarbeiter der Möbelbörse haben jedoch ihre Freude daran, auch mal richtig kreativ zu sein.

Mareike hat in der Möbelbörse schon sehr viel gelernt und kommt gern zur Arbeit.

ANZEIGE

GWW Gemeinnützige Werk- und Wohnstätten GmbH

www.gww-pasewalk.de

GWW GmbH
An den Stadtwerken 5 | 17309 Pasewalk
03973 2081 – 0 | info@gww-pasewalk.de

Möbelbörse Torgelow
Espelkamper Str. 10c | 17358 Torgelow
03976 280076 | moebelboerse@gww-pasewalk.de

fuer EUCH IN UER

KOLUMNE von Annabell Roßfeldt

Corona und unsere neue „SCHUL-NORMALITÄT"

It´s schooltime! Endlich können wir Kids wieder zur Schule gehen!

Abstand halten, Mundschutz tragen, Hände gründlich waschen … mit den Hygienemaßnahmen sind wir inzwischen wohl alle gut vertraut. In der Schule gelten die gleichen Regeln, logisch!

Doch werden sie eingehalten? Und wie viel Sinn ergeben sie aus der Sicht der Schüler? Beziehungsweise wie beeinflussen sie unseren Schulalltag?

Vor Corona: volle Flure, überfüllte Aufenthaltsräume, Lärm - typische Pausen in der Schule! Ganz klar, bei so vielen Jugendlichen aufeinander;).

Inzwischen sieht das aber ganz anders aus! Wenige Schüler auf den Fluren und wenn, dann alle Gesichter hinter einer Maske versteckt. Außerdem gibt es stufenweise unterschiedliche Pausen- und Unterrichtszeiten, verschiedene Aufenthaltsräume und bestimmte „Zonen", in denen wir uns aufhalten sollen.

So sieht unsere „neue Normalität" aus. Aber mal ganz ehrlich, das alles ist ja kein Weltuntergang und irgendwie können wir uns damit arrangieren. Egal, ob die Maske und der bestimmte Abstand manchmal als überflüssig erscheinen. Denn das Wichtigste zurzeit ist, dass überhaupt Unterricht stattfindet und das unter doch so guten und möglichst normalen Bedingungen.

Wenn wir alle einmal ein paar Monate zurückdenken, ans Homeschooling, dürfte das wohl eine Traumvorstellung sein, jedenfalls für die meisten. Endlich können wir wieder mit unseren Mitschülern in einem Klassenzimmer sitzen und der Lehrer unterrichtet uns, so wie wir es kennen!

Hoffen wir also alle, dass das vorerst auch so bleibt. Falls es irgendwie anders kommen sollte, sind die Bemühungen um die App „itslearning" recht groß, auch ich bin schon angemeldet, so sind wir alle besser vorbereitet und können im Klassenchat kommunizieren und uns austauschen. Heute ist ja vieles möglich. Doch da wir weiterhin zur Schule gehen wollen, gilt: Rücksicht nehmen und sich an die Regeln halten!

Schöne Schultage wünsche ich Euch allen!

WEB SEITEN

ab 499 €

Responsive Design

Optimiert für verschiedene Endgeräte

Individuelle Farbgestaltung

Domainregistrierung und Hosting ab 5€/Monat möglich

ab 1 Startseite + Impressum/Datenschutz

HAFF media

0172 7147975 oder
039771 816116
info@haffmedia.de
www.haffmedia.de

ANZEIGE

Ein Gedicht von
FUER UNS-Redakteurin

Uta Bilaczewski

Der Moment

Gestern, morgen, nächstes Jahr,
diese Worte sind immer da.
Wisst Ihr noch damals? So fangen oft Erzählungen an
und wenig später ist der Urlaub geplant.
Keine Spur von hier und jetzt.
Wir wirken viel eher vom Leben gestresst.

Das Vergangene ist passé,
und tut häufig nicht mehr so weh.
Das planen der Zukunft ist Balsam für die Seele,
es bespielt mitunter alle Lebenskanäle.
Nur mit dem IST hat der Mensch ein Problem.
Wird vieles doch gar nicht gesehen.

Spontan einen Freund besuchen
oder ein kleines Paddelboot buchen,
Radfahren, Spazierengehen,
dem Schlag der Wellen vom Strand aus zusehen.
All diese Dinge einfach machen,
mal das Planen ganz loslassen!

Vom Alltag gestresst
und von uns selbst gehetzt,
Fehlt uns der Blick für den Moment,
der uns viel zu oft durch die Finger rennt.
Was wir uns dadurch vergeben,
nennt man dann wohl wahres Leben.

Letztes Jahr, nächste Woche ... was soll das sein?
Entscheidend ist doch das JETZT allein.
Der MOMENT, er hat es wirklich verdient,
dass er über Vergangenes und Zukünftiges siegt!
Geben wir ihm doch eine Chance,
und bringen unser Leben in eine gesunde Balance.

Die FUER UNS geht um die Welt

DIE FUER UNS AUF RADTOUR

Fotos: privat

Nicht schlecht, 500 Kilometer in fünf Tagen mit dem Rad! Und im Gepäck hatten der Ueckermünder Georg Münster und sein Sohn Andy auf ihrer Tour im August die FUER UNS. So manch fetzige Aufnahme mit dem Magazin aus der Heimat ist unterwegs entstanden. Die erste Etappe führte die Männer 150 Kilometer von Ueckermünde nach Hohen Wutzen/Oder. Am zweiten Tag haben sie immerhin 136 km mit dem Drahtesel abgerissen und landeten am Abend in Göghlensee, 15 Kilometer vor Guben. Gefahren sind sie über Lebus, Frankfurt Oder und Eisenhüttenstadt zum Tagesziel.

Die dritte Etappe sind die Männer schließlich ruhig angegangen. Die Strecke mit dem Rad nach Lübben betrug 75 Kilometer. Von dort gings mit den Zug nach Werder und schließlich weiter mit Rad nach Deetz, alte Bekannte besuchen und grillen.

An Tag vier landeten die Hobbyradler schließlich im Wendland, bevor sie sich an Tag fünf auf zur Schlussetappe machten. Sie stoppten in Cumlosen an der Elbe, Kreis Priegnitz, und dann ging´s weiter nach Wittenberge. Angekommen am Berliner Hauptbahnhof fuhren sie mit dem Zug nach Pasewalk. Und von dort mit dem Rad zurück nach Ueckermünde. Dort wurden sie von der Familie freudig empfangen. Am nächsten Tag hatten sich Georg Münster und sein Sohn Andy erst mal ein Radler-Päuschen verdient, schließlich steckten ihnen 500 Kilometer in den Beinen. *ubi*

Wenn Engel reisen, kann man auch schon mal Mitte September ganz entspannt in die Fluten springen. Herzliche Urlaubsgrüße schickte uns mit diesem Foto Roland Bigalke von der schönen Ostseeküste - genauer aus dem schönen Boltenhagen. So konnte auch die Septemberausgabe der FUER UNS noch mal sommerliche Luft schnuppern, bevor sich der Herbst im Norden ankündigte.

Schicken auch Sie uns gern Ihr Urlaubsfoto mit der FUER UNS und ein paar Infos zur Ihrem Reiseziel an: **info@haffmedia.de** Wir freuen uns drauf! *ubi*

BOLTENHAGEN

ELBSANDSTEINGEBIRGE

Der junge Mann auf diesem Foto heißt Ben Hasselmann. Das Bild mit dem Jungen aus Ferdinandshof, der lächelnd die FUER UNS, sein Regionalmagazin aus der Heimat, in den Händen hält, ist im Sommerurlaub entstanden. Die Familie aus der UER-Region besuchte das Elbsandsteingebirge. Im Hintergrund zu sehen sind der Falkenstein und die Schrammsteine. Den Urlaub in dem Gebirge hat er zusammen mit seinen Eltern und Bruder Vincent genossen. *ubi*

Foto: Verein

Neue Trikots für Ferdis U 16-Damen

Grün-Weiß würde sich über weibliche Verstärkung der Jahrgänge 2006 und 2007 freuen

Auf Initiative von Marcel Krüger (rechts) gab es pünktlich zum Saisonstart neue Trikots der Firma Blitzschutz-Elektro Kamke. Trainer und Spielerinnen bedanken sich bei Marcel Krüger und Familie Kamke, die damit auch in diesen wirtschaftlich nicht leichten Zeiten ein Herz für den sportlichen Nachwuchs zeigte. Juniorchef Richard Kamke, der in seiner Jugend selbst einige Zeit bei „Grün-Weiß" in der Hobbytruppe spielte, wünschte den Mädchen viel Spaß und Freude bei den kommenden Wettkämpfen.

Da einige Mädchen das Team verlassen haben, würde man sich in Ferdinandshof über Verstärkung von Mädchen der Jahrgänge 2006 und 2007 freuen. Training ist immer freitags von 16.30 - 18.30 Uhr.

Mittwochs trainieren bei „Grün-Weiß" die Mädchen der U 14 (Jg 2008 und jünger) und donnerstags die Minis (ab Klasse 1). Hier sind es zurzeit fast 20 Mädchen und Jungen.

Nach wie vor erfreut sich der Kleinkindersport „Ferdis Sportzwerge" immer freitags ab 15.30 Uhr großer Beliebtheit. Die jüngsten Sportler, die zusammen mit ihren Eltern die Turnhalle erobern, sind noch nicht mal drei Jahre alt und schon mit Eifer bei der Sache. Die ersten Mädchen und Jungen haben mit Beginn des Schuljahres in die Minigruppen der Fussballer bzw. Volleyballer gewechselt. Darüber freuen sich die Verantwortlichen bei „Grün-Weiß" natürlich sehr. **Kontakt: vorstand@sv-ferdinandshof.de oder Sie melden sich bei Familie Krüger unter der Telefonnummer 039778/29250** *pm*

Der Gewinner steht fest!

Urlaubskatalog 2021 hat ein neues Gesicht

Das neue Titelbild dürfte eines versprechen: Stettiner Haff - unbedingt weitersagen! Dass die Region ein wahres Juwel bei Natur- und Strandliebhabern ist, hat sich in dieser Saison wohl noch einmal mehr herumgesprochen. Denn nicht nur Einheimische, sondern auch Urlauber sind dem Aufruf des Tourismusvereins Stettiner Haff gefolgt und haben am Fotowettbewerb für das Titelbild des neuen Urlaubskatalogs, der gemeinsam mit dem Mönkebuder Tourismusverein für die Saison 2021 herausgegeben wird, teilgenommen. Viele tolle Fotos sind entstanden. So fiel es der Jury gar nicht so leicht, eines der Bilder auszuwählen. Aber, so ist das ja im Leben, am Ende kann es schließlich nur einen Gewinner geben. Gewonnen hat Frank Peters. Der Grund: Das blonde Mädchen an Bord eines Bootes versprüht wahre Segelfreude. Im Hintergrund zu sehen ist der Ueckermünder Leuchtturm. Er darf sich über eine Jahreskarte für den Ueckermünder Tierpark freuen.

Foto: FrankPeters

In die engere Auswahl haben es auch die auf dieser Seite abgebildeten Fotos von Ute Holzinger aus Weener (Niedersachsen), Maik Quade aus Pattensen (Niedersachsen), Silvia Schulze aus Ueckermünde und Annette Plapp-Vollrath geschafft. Außerdem gingen unter anderem Fotos aus Torgelow, Mönkebude und etliche aus Thüringen beim Verein ein. Allen Teilnehmern sagen die Mitglieder von Herzen: DANKE! Jetzt freuen sich die Touristiker erst einmal auf den neuen Katalog, der Ende des Jahres erscheint und viele Möglichkeiten in unserer Region Urlaub zu machen, zeigt.

Foto: Ute Holzinger

Foto: Maik Quade

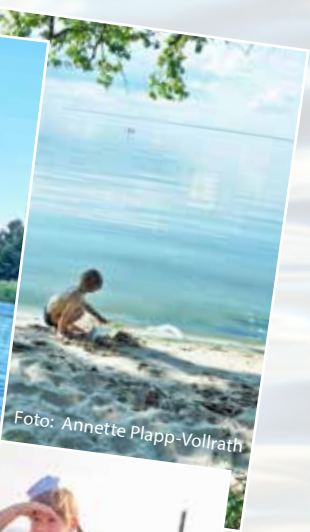


Foto: Annette Plapp-Vollrath

Foto: Silvia Schulze

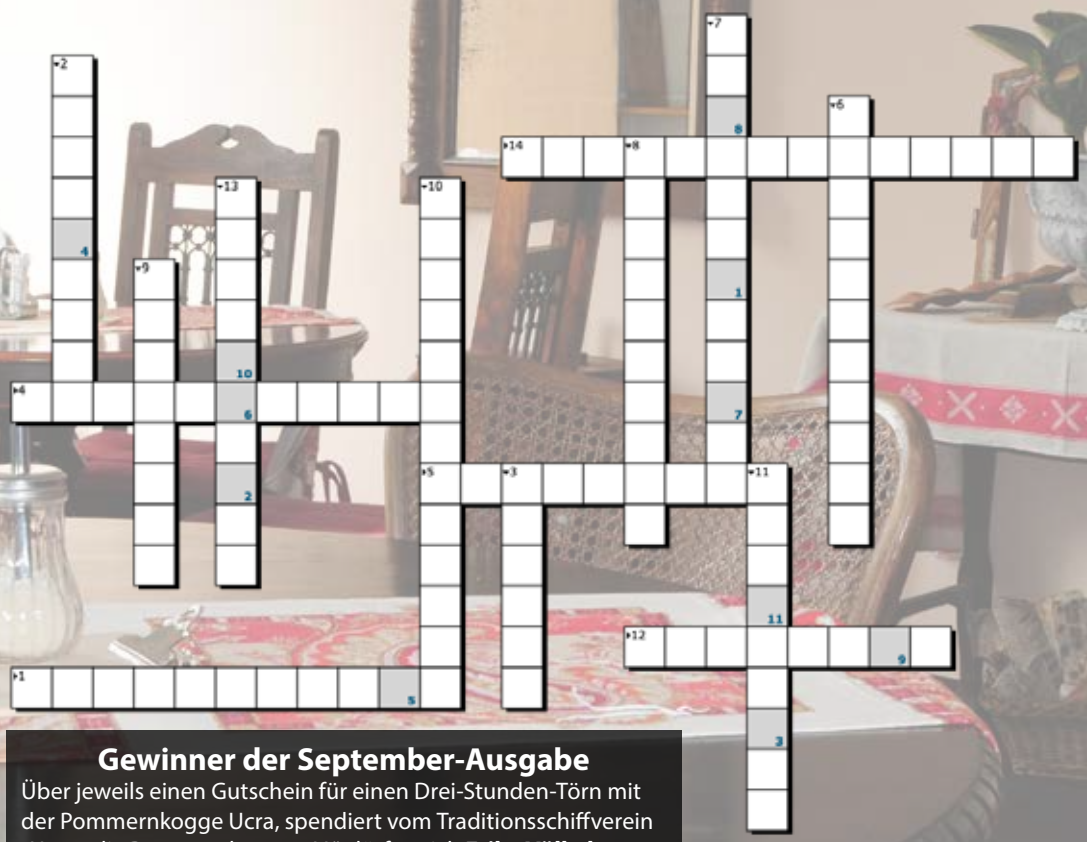
Von Uta Bilaczewski

Das FUER UNS-Rätsel

Wer sich in der Uecker-Randow-Region richtig gut auskennt, für den sollte unser Kreuzworträtsel kein Problem sein. Bei den übrigen Fragen hilft diese Ausgabe unseres Magazins, das Sie mit Sicherheit wieder aufmerksam gelesen haben. Mit ein bisschen Glück dürfen Sie diesmal das Angebot des neuen Ueckermünder Cafés Tausendschön genießen. Denn wir verlosen zwei Gutscheine im Wert von jeweils 15 Euro. Spendiert werden sie vom Café Tausendschön. Möchten Sie zu den zwei Glückspilzen gehören und jeweils einen der beiden Gutscheine gewinnen? Dann schicken Sie uns eine Mail mit dem richtigen Lösungswort an: **gewinn@haffmedia.de oder eine Postkarte an: HAFF media GbR, Ueckerstraße 109, 17373 Ueckermünde**

Bitte beachten Sie, dass die Umlaute ö und ü klassisch zu oe und ue werden. **Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2020**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



FRAGEN:

1) Welche für junge Menschen wichtige Veranstaltung fand in diesem Jahr erst im September statt?
2) Welcher Ueckermünder Getränkehandel ist 30 Jahre alt geworden?
3) Wie heißt die Chefin des Eggesiner Vereins Kulturwerk Vorpommern e.V.? Heike ...
4) In welchem Torgelower Stadtteil wurde die Fernwärmeleitung ernuert?
5) Welches Ueckermünder Autohaus sucht einen Friseur?
6) Welche neue Einrichtung der VS in Ueckermündes Altstadt trägt den Namen Lüttje Möövˇ?
7) Wo entsteht in Torgelow mit viel Liebe zum Detail aus Altem etwas Neues?
8) Von welchem Kontinent stammt der Musiker, der im Oktober im Kulturspeicher auftritt?
9) In welcher Stadt in UER findet im Oktober die BerufsAusbildungs-Messe statt?
10) Was erinnert in den hiesigen Städten an das jüdische Leben?
11) Mit welcher Musikschullehrerin geht´s im Walzertakt durch den Unterricht? Doreen ...
12) Welche Sprache außer Deutsch finden Sie ganz neu auch in der FUER UNS?
13) In welcher Haffgemeinde wird seit zwei Jahrzehnten schwungvoll musiziert?
14) Wofür suchte der Tourismusverein ein Titelbild?

Gewinner der September-Ausgabe

Über jeweils einen Gutschein für einen Drei-Stunden-Törn mit der Pommernkogge Ucra, spendiert vom Traditionsschiffverein „Ucra - die Pommernkogge e.V.“, dürfen sich **Erika Völkel** aus **Pasewalk** und **Christina Bergemann** aus **Löcknitz** freuen. Das Lösungswort lautete: HAFFRUNDFAHRT

LÖSUNG:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

ANZEIGE

Blumen- und Bestattungshaus Lewerentz

» Erd-, Feuer- und Seebestattungen
» Erledigung aller Formalitäten
» Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
» Ausrichtung Ihrer Kaffeetafel
» Haushaltsauflösungen

IM TRAUERFALL
Tag & Nacht erreichbar
Tel: 039778 2 29 15

Bahnhofstraße 48-52 | 17379 Ferdinandshof

Telefon Blütenquelle: 039778 2 91 24

IMPRESSUM

Das Magazin FUER UNS wird herausgegeben von
HAFF media GbR
Ueckerstraße 109
17373 Ueckermünde

Persönlich haftende Gesellschafter
Silvio Wolff | Stefan Wolff
Telefon: **039771 816116**
Mail: **info@haffmedia.de**
www.haffmedia.de

Steuernr. 084/155/22550

Auflage: ca. **13.000 Exemplare**
Verbreitung: Uecker-Randow
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7
71522 Backnang

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 RStV sind Silvio Wolff und Stefan Wolff (Adresse s.o.)

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Das Magazin enthält Fotos und Grafiken von pixabay und storyblocks.

Die in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte und Werke unterliegen dem Urheberrecht. Jede Weiterverwertung bedarf einer vorherigen schriftlichen Einwilligung des Autors bzw. Urhebers.

Die AGBs unter **www.haffmedia.de**

WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

SUNLIGHTENERGY

Solarplanung und Fertigstellung. Mit Uns.

Dein Partner
für Photovoltaik.

Werde dein eigener
Energieversorger.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren.

Sunlight Energy • Breite Straße 3
17358 Torgelow • 0800 0 490 490

SCAN ME

www.Sunlight-Energy.de

folge uns auf Instagram und bleib informiert.

Apotheken-Notdienst für Uecker-Randow

Adler-Apotheke Ueckermünde 039771 22672	1.10. / 9.10. / 17.10. 25.10.
Haff-Apotheke Ueckermünde 039771 23014	2.10. / 10.10. / 18.10. 26.10.
Viktoria-Apotheke Torgelow 03976 202001	3.10. / 11.10. / 19.10. 27.10.
Kronen-Apotheke Ferdinandshof 039778 2680	4.10. / 12.10. / 20.10. 28.10.
Greifen-Apotheke Torgelow 03976 201591	5.10. / 13.10. / 21.10. 29.10.
Marien-Apotheke Ueckermünde 039771 24475	6.10. / 14.10. / 22.10. 30.10.
Randow-Apotheke Eggesin 039779 21192	7.10. / 15.10. / 23.10. 31.10.
Hirsch-Apotheke Ueckermünde 0171 2669394	8.10. / 16.10. / 24.10.

Notdienstnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

116 117

sowohl aus dem Festnetz als auch aus allen Mobilfunknetzen kostenlos

Neue Apotheke am Markt Pasewalk 03973 20800	2.10. / 8.10. / 14.10. 19.10. / 25.10. / 30.10.
Eichen-Apotheke Pasewalk 03973 214071	3.10. / 12.10. / 20.10. 26.10.
Randow-Apotheke Löcknitz 039754 20309	4.10. / 9.10. / 15.10. / 21.10. / 27.10.
Storch-Apotheke Pasewalk 03973 214373	6.10. / 11.10. / 17.10. 23.10. / 31.10.
Kreis-Apotheke Pasewalk 03973 210405	5.10. / 10.10. / 16.10. 22.10. / 28.10.
Delphin-Apotheke Löcknitz 039754 517861	1.10. / 7.10. / 13.10. 18.10. / 24.10. / 29.10.

Der Notdienst beginnt wochentags um 18 Uhr und endet um 8 Uhr. Samstags beginnt der Notdienst um 12 Uhr und endet Sonntag früh um 8 Uhr. Bis Montag 8 Uhr ist dann der sonntägliche Notdienst für Sie da.

Die Angaben sind ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

ANZEIGE

Immobilien & Makler Kontor

Wir suchen ständig Häuser und Wohnungen für unsere Kunden.

Für Verkäufer keine Kosten!

Christel Pawlak
Ihre Immobilienmaklerin

Luckower Straße 10B
17367 Eggesin

Tel: 039779 297181 Mobil: 0172 31 84 726
Tel: 039779 29539 Fax: 039779 29549

Mail: immobilienmaklerkontor@web.de
Web: immobilienmaklerkontor.de

Medizinforum

Diagnostik bei Demenzerkrankungen

ANZEIGE

Am **Mittwoch, 28. Oktober 2020**, lädt das Ueckermünder AMEOS Klinikum wieder interessierte Besucher zum beliebten Medizinforum ein. Das spannende und wichtige Thema im Oktober wird sein: **„Diagnostik bei Demenzerkrankungen“**. Thomas Krüger, Chefarzt der Klinik für Neurologie, wird die Gäste dazu informieren.

Die Veranstaltung ist kostenlos und findet unter den geltenden Corona-Regeln im Sport- und Veranstaltungssaal in Haus 4 statt. Beginn ist um **15.30 Uhr**. *pm*

Australier spielt im Kulturspeicher

Liedermacher Paul Fogarty
Foto: Veranstalter

Lieder vom anderen Ende der Welt bringt am **10. Oktober 2020 Paul Fogarty** in den Ueckermünder Kulturspeicher. In seinem Konzert nimmt der charismatische Liedermacher von der Sunshine Coast in Australien sein Publikum mit auf eine Reise durch sein Land und all die Orte auf der Welt, die er schon durch seine Musik bereist hat. Fogartys Lieder sind zum einen Geschichten aus dem Leben, von den Träumen der Menschen und zum anderen sind es die Träume, die nachts zu ihm kommen, die wie er sagt, oft nicht einmal etwas mit ihm zu tun haben, ganz so als würde man ihm die Lieder fertig vorlegen. Seine Musik ist eine spannende Mischung aus Folk, Rock und Blues: eine klasse Stimme gepaart mit dem Spiel auf Akustik- oder Lapslide-Gitarre, Mundharmonika und Ukulele. Freuen Sie sich auf einen spannenden Abend mit grandioser Musik und den vielen kleinen scherzhaften Geschichten aus dem Tagebuch eines Musikers. Fans des Kulturspeichers können das bezeugen, begeistert er doch nicht zum ersten Mal das Ueckermünder Publikum. **An diesem Abend wird es coronabedingt zwei aufeinanderfolgende Konzerte geben. Sie starten um 18 und 20.30 Uhr.** Der Kaufpreis der Karten wird bei Ausfall des Konzerts zurückerstattet. *pm*

Kartentelefon: 039771 54262

NEWS vom Kulturportal Torgelow 10/2020

Wieder Kleinkunstveranstaltungen im Torgelower Ueckersaal

Kabarett-Veranstaltungen

(Einlass 18:45 Uhr), Eintritt 15,00 €
im Ueckersaal, jeweils 19:30 Uhr

reservix

2020

So	11.10.20	**Stadt. Land. Klassik!**
Mi	21.10.20	**Kerim Pamuk** „Leidkultur"
Do	22.10.20	**Kerim Pamuk** „Leidkultur"
Do	19.11.20	**Streckenbach & Köhler** „Multiple Ohrgasmen"

Weitere Veranstaltungen

Do	12.11.20	**Ronny Weiland** OASE „Haus an der Schleuse"
Mi	16.12.20	**Ranz & May** „Kein Netz, aber drei Klotüren"
Do	17.12.20	**Ranz & May** „Kein Netz, aber drei Klotüren" STADTHALLE TORGELOW
Do	10.12.20	**Weihnachtskonzert** mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde
So	17.01.21	**Pittiplatsch - so ein Zirkus** OASE „Haus an der Schleuse"
So	17.01.21	**Petra Kusch-Lück und Roland Neudert** OASE „Haus an der Schleuse"
Fr	29.01.21	**SCHLAGERHITPARADE** Stadthalle Alle Tickets für den 20.03.20 behalten ihre Gültigkeit
So	10.10.21	**DIE AMIGOS** Stadthalle